

Puttchen

# **Meine eigene Harry Potter Geschichte**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Das ist die Fortsetzung zu "das letzte Schuljahr" !!

Lily und James sterben **nicht**, und Harry geht nach Hogwarts und findet Freunde (Hermine und Ron) und ein anderes Mädchen (meine Erfindung) geht auch dort hin und die vier werden Freunde.

Würde mich über Kommiss freuen!!

# Vorwort

Fortsetzung für "das letzte Schuljahr"!!

wie schon oben gesagt

mir gehört nur das Mädchen (das keiner von euch kennt) der rest gehört JKR !!

# Inhaltsverzeichnis

1. Der Schock
2. Das Baby
3. Alles ist neu und schrecklich
4. Die normale Geschichte
5. der Anfang der Prophezeiung wird erfüllt
6. Freunde??
7. La première fois amoureux?
8. Die erste Woche
9. eine Nacht der Beruhigung(kurz)
10. Die Rückkehr
11. die Prophezeiung
12. Der Ball
13. Vorsicht Misteln!
14. Happy End?
15. Das Quiddichspiel
16. Die Erkenntnis
17. Oh mein Gott!!
18. Die Vermutung wird bestätigt
19. Wie vergraule ich ein Mädchen?
20. Die Versöhnung
21. Die Rückcker in die eigene "Welt"
22. Trauer und andere Probleme
23. Erinnerungen
24. NEIN!!!
25. sorry

# Der Schock

Zuerst \\\"das letzte Schuljahr\\\" lesen, sonst versteht ihr den Anfang nicht!

---

\*\*\* eine Woche später \*\*\*

Lily und James kamen ausgeruht und glücklich aus den Flitterwochen ((oder eher Woche)), „Lily ich binde dir jetzt diese Augenbinde um und du machst sie erst ab wenn ich dir bescheid gebe! OK?!“ flüsterte James Lily zu und band ihr, mit einem Kopfnicken von Lily, die Augen zu. Er fuhr erst mit dem Auto weiter dann gingen sie zu Fuß, nach einer Weile spürte Lily kleine Steinchen unter den Füßen. James sagte: „OK du kannst sie ab machen!“, und als Lily das Band ab nahm sah sie erst gar nichts, sie musste sich erst an die Helligkeit gewöhnen. Als sich ihre Augen endlich dran gewöhnt haben sah sie ein Haus mit dem Schild *Familie Potter*, zweistöckig mit einem schönem Garten und in der Nähe stand ein Schild wo drauf stand *Godric's Hollow*. „Da werden wir ab jetzt wohnen!“ erklärte James ihr, „Aber das war doch sicher sau Teuer!“, sagte Lily mit einem fragenden Blick auf James, der antwortete nicht gerade überzeugend: „Ach nee! War gar nicht so teuer!“. James zog sie mit sich in das Haus und zeigte ihr jeden Winkel, von oben bis unten. Lily umarmte James und flüsterte: „Nichts kann mein Glück zerstören! Ich hab dich, wir sind zusammen und gesund.“.

\*\*\* Einen Monat später \*\*\*

Lily wachte zum dritten mal in dieser Nacht auf und lief in Richtung Badezimmer um sich zu übergeben dabei hustet sie schrecklich (( sorry das es so eklig wird!!)) . James guckte durch die Tür rein und schaute auf Lily hinab, nach einer Weile sprach er dann leise: „Lily so geht das nicht weiter wir müssen zum Arzt!“ „Nein!! Es geht schon wieder! Warscheinlich hab ich nur was schlechtes gegessen!“ beruhigte sie ihn, aber vor allem wollte sie sich selber beruhigen, das klappte auch bis Lily sie umarmte und sagte: „Klar! Jeden Tag isst du schlechte Sachen und übergibst dich! Morgen gehn wir zum Arzt und keine Widerrede!“ . Also gingen Lily und James zum Arzt, im Wartezimmer waren zwei weitere Patienten, die eine Hustete und die andere war schwanger, es sah jedenfalls so aus sie könnte auch einfach nur fett sein! Nach ungefähr einer halben Stunde kam Lily dran, sie ging ängstlich in das Behandlungszimmer. Sie wurde untersucht und fragte dann: „Und? Wissen sie was ich habe?“, „ Sie haben Keuchhusten!(( Keuchhusten ist, wie der Name schon sagt husten und während man hustet keucht es in den Lungen! Glaubt mir ist nicht schön! Kleine Kinder können auch dran sterben, also lieber impfen lassen!)) Ich gebe ihnen eine Medizin, aber ich kann nicht schwören das sie hilf!“, sagte die Ärztin und ging zum Medikamentenschrank. Lily guckte zu James der besorgt zu ihr schaute und ihre Hand fest drückte, als würde er angst haben das sie auf einmal verschwindet. In den nächsten Tagen blieb James bei Lily (( er hatte einen Job, sonst würde Harry in den Büchern ja nicht so viel Geld haben!)) und kümmerte sich um sie, denn sie sah immer müder aus und die Medikamente halfen auch nicht, ausser das der Husten weg ging. Sie übergab sich immer noch sehr oft. James wollte mit ihr ins Krankenhaus um sie noch einmal zu untersuchen auch wenn sie sich wehrte. Als sie dann im Krankenhaus ankamen und Lily schon ganz kraftlos war, weil sie sich nicht mitnehmen lassen wollte, gingen sie zur Rezeption. Dort wurden sie in den ersten Stock geschickt und dort wurde Lily Blut abgenommen und noch einmal untersucht. Als die Ärztin heraus kam, ohne Lily, stand James auf und ging zu ihr und fragte sofort: „Was hat sie denn?“. Als sie allerdings lächelte verwirrte das James noch mehr als er sowieso schon war. „Keine Sorge Mr. Potter ihrer Frau geht es gut, am besten sie erzählt es ihnen selber!“ beruhigte sie James und ging weg. James ging ins Behandlungszimmer und direkt auf Lily zu die lächelte und tränen in den Augen hatte. Er streichelte ihre Hand und fragte leise: „Was hast du denn? Die Ärztin sagte nichts ausser du solltest es mir verraten!“. Sie gab ihm einen Kuss und flüsterte dann zurück: „James du wirst Vater!“. Da James alles erwartet hätte nur das nicht tickte er völlig aus: „Ich werde Vater?! Mensch, ehrlich? Ich kanns nicht glauben!“. Er war so aufgewühlt das er in Ohnmacht fiel und Lily einen Arzt holte, als James wieder auf wachte und Lily neben sich sitzen sah dachte er nach warum er hier lag „*Du wirst Vater!*“ hat Lily gesagt und er ist in Ohnmacht gefallen „Hallo Schatz, wieder wach?!“, stellte Lily fest und streichelte James' Wange. „Ja, ich glaub schon!“ sagte James und setzte sich auf.....

# Das Baby

..... „Ja, ich glaub schon!“ sagte James und setzte sich auf. „Bist du wirklich schwanger?“, fragte er sie worauf sie ihn anlächelte und nickte. „Geht’s wieder Mr. Potter?“, fragte eine Krankenschwester die gerade in den Raum kam. „Ja es geht schon wieder! Könne wir wieder nach hause?“ fragte James, die Krankenschwester musterte ihn: „Es wäre besser sie bleiben noch kurz! Ich werde erst einmal ihren Puls fühlen! Nur zur sicherheit.“ James lies sich wieder auf die Liege fallen und auch den Puls fühlen. Als sie sicher waren das er in Ordnung sei durften Lily und James nach hause. „Lily kann ich Remus, Sirius und Peter einladen um es ihnen zu sagen?“, fragte James ganz aufgeregt, Lily lachte: „Klar! Aber ich schreib auch noch an Maria und du vergiß nicht deine Schwester!“

„Und was ist mit deiner Schwester? Und Eltern?“ fragte James sie,

„Ha, wenn du denkst Petunia würde mir gratulieren hast du dich geirrt!! Sie kann nichts was mit Magie zu tun hat leiden, aber meine Eltern lade ich auch ein!“, schnaubte Lily.

Sie schrieben Briefe an ihre Freunde und verwandte und am Abend hatten sie ein schönes Essen zurecht gemacht um sie zu empfangen. Als alle da waren und am Tisch saßen unterhielten sie sich ein paar Minuten bis Remus fragte: „James was wolltest du uns denn sagen?“

Alle guckten erwartungsvoll Lily und James an, die sich Blicke zuwarfen um zu klären wer reden sollte.

„Wir wollten...“, fingen beide an, „OK sag du es!“, redeten sie weiter im Chor. Die beiden fingen an zu grinsen, Lily verschränkte ihre Arme vor der Brust und wartete darauf das James was sagte. „OK Also Lily und ich wollten euch was sagen... ähm...also..... Lily sag du es bitte!“, stotterte James worauf Lily lachte und anfang zu sprechen: „Also Ich bin schwanger!“. Für ein paar Sekunden war stille, in der man nur „zirp zirp“ hörte, bis Lily’s Mutter aufstand und ihre Tochter in die arme schloß und quiekte: „Ohhhhhh das ich das noch erlebe meine Tochter wir Mutter!!!“. Dann ging das umarmen und gratulieren erst richtig los, „James, so was hätte ich dir nie zugetraut!! Ich dachte auch schon bei eurer Hochzeit, dass Lily dich verändert hat!! Sonst hättest du alle möglichen Weiber mitgeschleppt die du nicht mal richtig kanntest!“ lachte Sirius im entgegen wofür er einen bösen Blick von Lily zugeworfen bekam. „Tja, so leicht kann man sich in Menschen täuschen!“, sagte Remus weise, alle fingen an zu lachen bei dieser aussage. Der restliche Abend verlief recht fröhlich James sagte einmal zu Lily: „Schatz Alkohol ist nicht gut in deinem Zustand!“, Lily streckte ihm die Zunge raus und nahm sich einen Saft. Gegen 12.00 Uhr gingen alle nach Hause und Lily und James waren wieder alleine, sie saßen lange in einem Sessel und kuschelten sich aneinander. „Weist du was Lily?! Als wir in der Schule nur so zusammen waren war es irgendwie schöner!“, unterbrach James die Stille, Lily fragte ihn: „Wieso das denn? Bist du nicht glücklich das wir ein Kind bekommen oder bist du mit mir nicht mehr glücklich?“ Tränen stiegen in ihre Augen obwohl sie nicht wusste warum. James legte ihr den Arm auf die Wange und flüsterte: „Das meine ich nicht! Als wir nur zusammen waren haben wir uns viel öfter geküsst.“ Lily, die das beruhigte, nahm das ziemlich überrascht auf und flüsterte zurück: „Dann holen wir das eben auf!“ und sie zog ihn am Kragen zu sich und küsste ihn, so als wäre es der letzte Kuss vor einer langen Trennung. Als sie sich von einander lösten sah James seine Frau an, er war völlig aus der Puste, Lily lächelte ihn an als er sagte: „Wow! Noch mal!“ und sie küssten sich wieder, dieses mal blieben sie zusammen und erst als sie zu Müde wurden gingen sie in das Schlafzimmer.

\*\*\* 31. Juli \*\*\*

James war im Krankenhaus, vor lauter Aufregung lief er im Flur hin und her. Einmal lief er eine Frau um und dann rief ihn jemand: „James! James? Jaaaaaaameeeeees!!!!!!“ er zuckte zusammen und guckte sich um wo die Stimme her kam. Er erkannte Sirius der mit Jane an der Hand und Maria, Remus und Peter hinter sich in seine Richtung kam. „Was’n mit euch los?“, fragte James und versuchte die Nervosität in seiner Stimme zu überdecken, was allerdings nicht funktionierte. „Wir sind zusammen! Noch nich gewußt?“ antwortete Jane mit einem breiten grinsen ((Hab ich mir nur ausgedacht!! Wenn’s euch nicht gefällt, braucht ihr keine Sorge haben Jane stirbt noch genau wie alle anderen Verwandten von Lily und James!)) James schüttelte den Kopf und sagte mit leicht ärgerlicher Stimme: „Danke das ich es auch noch erfahren darf!“ „Reg dich ab Krone, in wenigen Minuten bist du Vater!“, beruhigte Sirius ihn, kurz danach war James wieder nervös Nach ca. einer Stunde guckte der Kopf eines Arztes aus der Tür und rief ihnen zu: „Wer von ihnen ist

James Potter? Ah, ihre Frau möchte das sie bei ihr sind!“, fügte er hinzu als James angerannt kam. James ging ganz aufgeregt hinein und erblickte Lily, sie war Schweiß naß, er ging auf sie zu und sah das sie lächelte. „James wir haben einen Sohn!“, flüsterte sie erschöpft und deutete auf eine Krankenschwester die gerade ein Baby messen wollte. Der kleine Junge allerdings wollte alles andere, als gerade liegen, er rollte sich immer wieder zusammen als die Schwester nach dem Maßband griff. Ein Arzt kam ihr zur Hilfe und hielt ihn fest, er drehte sich um und fragte an James und Lily gewandt: „Wie soll er denn heißen?“. James sah Lily an die immer noch sehr erschöpft aussah und antwortete: „Wir dachten da an >Harry

# Alles ist neu und schrecklich

James war schon wieder zu Hause und half Lily ihre Sachen rein zu bringen und Harry zu beruhigen. Da Harry ja noch so jung war konnte er nichts anderes als: Wääääääääähhhhhh!

Also schrie er wie am Spieß und Lily wusste nicht was sie machen sollte, sie konnte ja nicht ahnen das Harry nur kalt war. James stellte die Sachen im Wohnzimmer ab und guckte sich um, alles war an seinem Platz nur war über allem eine Schicht Staub. „Ich glaube wir müßten mal sauber machen!“, sagte James mit einem Grinsen im Gesicht, er schwang seinen Zauberstab und der ganze Staub verschwand. Harry schaute gespannt zu und vergaß das Heulen, er streckte die Arme nach seinem Vater aus und blubberte etwas vor sich hin (was natürlich keiner verstand). James nahm Harry aus Lily's Armen und kitzelte ihn, Harry fing an zu lachen und sah James mit seinen grünen Augen an. „Er hat deine Augen, Lily!“, stellte James fest, Lily fing an zu kichern und sagte: „Warte ab ich bin sicher er wird auch was von dir geerbt haben!“. Sie setzte sich in einen Sessel und schaute ihren Mann und ihren Sohn an, sie war so glücklich wie man es sich kaum vorstellen kann.

Nach drei Tagen bekamen sie einen Brief von Dumbledore was sie sehr wunderte denn dort stand:

*Liebe Lily, Lieber James*

*Ich weis das ich Sie sicher störe aber es ist sehr wichtig!*

*Ich muss ihnen etwas sehr ernstes mitteilen!!*

*Also wenn es ihnen nichts ausmacht würde ich sie gerne zu mir einladen.*

*Sie müssen es so schnell wie möglich hören, also schicken sie mir bitte die Eule zurück!*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Albus Dumbledore*

*PS: Herzlichen Glückwunsch zu ihrem Sohn!!*

Lily hat sofort James diesen Brief gezeigt und beide waren sich einig das sie es erfahren wollten. James schrieb den Brief und Lily fütterte Harry, als James fertig war und die Eule verschwand war Harry satt. Er beobachtete den Raum und sein Blick blieb an einem Foto von Sirius hängen der sich in einen Hund verwandelte. Harry streckte die Hand aus und zeigte auf das Bild und machte „äh äh!“. „Hast du Sirius schon gefragt ob er Harry's Pate werden will?“, fragte Lily James denn sie hatte Harry zugeguckt. James sagte daraufhin: „Ja hab ich! Er hat noch keine Antwort geschickt, kommt noch.“

Eine Stunde später kam die Eule wieder und auf dem Pergament hieß es:

*In Ordnung wir treffen und in einer Stunde in meinem Büro.*

*Albus Dumbledore*

*PS: Ich liebe Schockofrösche, ich glaube wenn Harry Zähne hat werden sie ihm auch schmecken!*

Lily packte Wickelzeug für Harry ein und die drei Apparierten nach Hogsmead wo sie den Weg nach Hogwarts einschlugen. „Oh James, ich hoffe Harry wird hier genau so viel erleben wie wir!“, sagte Lily traurig, James gab ihr einen Kuss und strich ihr tröstend über ihr Haar. „Er wird sicherlich die zweit schönste Zeit seines Lebens hier verbringen, bei uns ist es doch viel besser!“, schmunzelte er, als sie am Schloss ankamen gingen sie die vielen Treppen hoch und standen vor dem Wasserspeier und James sagte zu ihm: „Schockofrosch!“, worauf hin der Wasserspeier zur Seite sprang und eine, sich drehende, Wendeltreppe offenbarte. Sie gingen hoch und klopfen, als ein „Herein!“ ertönte öffnete James die Tür und lies Lily ein. Als Dumbledore erkannte wer da eingetreten war, sprang er auf und begrüßte er sie „Ich muss euch etwas sehr

wichtiges zeigen! Es hat etwas mit eurer und Harrys Zukunft zu tun, kommt ich zeige es euch.“. Er setzte sich hinter seinen Schreibtisch und bot ihnen die Stühle davor an, er sah Harry und musste lächeln, weil er auf ihn zeigt. Er holte eine Steinschale, mit ganz vielen Zeichen am Rand, hervor und legte sie auf den Tisch. Dann setzte er seinen Zauberstab an seine Schläfe und zog ihn langsam weg, aber dort am Zauberstab klebte ein langer weißer Faden, der abriß. Dumbledore legte den Faden in die Schale, wo schon viel dieser Substanz lag, und rührte um, dann stieg eine Frau mit sehr lockigen Haaren und stark vergrößerten Augen aus dem Becken, sie drehte sich um sich selbst während sie, mit rauchiger Stimme, sprach:

*„Der Eine mit der Macht, den Dunklen Lord zu besiegen, naht heran ... jenen geboren, die ihm drei Mal die Stirn geboten haben, geboren, wenn der siebte Monat stirbt ... und der Dunkle Lord wird Ihn als sich Ebenbürtigen kennzeichnen, aber Er wird eine Macht besitzen, die der Dunkle Lord nicht kennt ... und der Eine muss von der Hand des Anderen sterben, denn keiner kann leben, während der Andere überlebt ... der Eine mit der Macht, den Dunklen Lord zu besiegen, wird geboren werden, wenn der siebte Monat stirbt ...“*

Sie verschwand wieder in der Substanz und Lily und James sahen fassungslos zu. James fand als erster die Sprache wieder und fragte Dumbledore: „Ist.. Ist damit Harry gemeint?“, erst überlegte Dumbledore was er sagen sollte doch dann sprach er in ruhigem Ton, auch wenn sein Gesicht von Trauer erfüllt war: „Ich fürchte, ja! Aber es gibt noch einen Jungen der es sein könnte, ihr kennt ihn sicherlich nicht aber seine Eltern. Es waren Alice und Franke Longbottom ihr Sohn heißt Neville, es könnte auch er sein, doch ist es Voldemort der dies entscheidet. Ich habe schon darüber nach gedacht wie ich euch schützen kann, denn Harry´s Wohl liegt mir sehr am Herzen. Ich könnte den Fidelius- Zauber empfehlen, ihr müsst nur einen Geheimniswahrer finden!“. James laut nach: „Ich könnte ja mal Sirius fragen, ich wette er würde das machen!“, „Sagt mir einfach per Eule bescheid wann ihr jemanden hab aber nur mit Wir haben einen denn vielleicht wird die Eule ja ab gefangen! Also viel Glück und beeilt euch.“, sagte Dumbledore und erhob sich um sie hinaus zu führen.

15 Minuten später sind Lily und James wieder zu Hause und dachten über das eben gehörte nach bis Lily die Stille durchbrach: „Oh James, ich will nicht das Harry etwas geschieht. Er ist doch noch so jung warum muss ihm das geschehen, warum nicht einem anderen Jungen oder Mädchen auf der Welt?“. James strich seiner Frau tröstend über den arm und gab ihr einen Kuss, er fing leise an zu sprechen: „Süße, keine Sorge wir werden das schon schaffen!! „, Lily sah ihm in die braunen Augen und verlor sich in ihnen, sie stand auf setzte sich auf seinen Schoß und flüsterte: „Küß mich!“. Er zog sie zu sich runter und küsste sie so liebevoll wie noch nie, sie strich mit ihrer Zunge an seinen Lippen und er öffnete seinen Mund, ihre Zungen streichelten einander bis Lily sich von James löste. Sie sah ihn an und hatte Tränen in den Augen, denn sie dachte wieder an Harry, immer wenn sie James sah dachte sie an Harry. Sie stand auf und ging, unter dem Blick von James, hoch in das Kinderzimmer wo Harry schlief, sie nahm ihn hoch und umarmte ihn. Harry wachte auf und wusste im ersten Augenblick nicht wo er war dann sah er seine Mutter und war überrascht warum sie ihn so drückte. Er nahm eine Strähne ihre Haare in die kleine Hand und zog dran, da merkte Lily das sie ihn geweckt hatte und flüsterte: „Oh entschuldige Harry, ich wollte dich nicht wecken! Du kannst ruhig wieder schlafen“, und sie legte ihn wieder hin, er streckte sich und sah kurz zu seiner Mutter hoch, die immer noch Tränen in den Augen hatte doch dann schlief er gleich wieder ein.

Bitte schreibt mir Kommis!!

Ich möchte nämlich wissen wie das Kapitel euch gefallen hat!!

## Die normale Geschichte

Es war ein Tag vor Halloween und es hat sich einiges geändert, Sirius hat James und Lily geraten Peter als Geheimniswahrer zu nehmen, weil es jedem gleich in den Sinn kam das Sirius der Geheimniswahrer sein könnte, und der Fidelius-Zauber wurde über das Haus von Lily und James gesprochen. Lily legte sich hin, denn es war schon sehr spät geworden, und sah James an, er legte einen Arm um sie und zog sie zu sich und küsste sie zärtlich. Er flüsterte ihr ins Ohr: „Alles wird gut du brauchst dir keine Sorgen machen, Peter wird es schon nicht ausplaudern!“ und sie schliefen ein.

Am nächsten Tag, die Sonne ging gerade unter, zappelte Harry in seinem Bett, weil er noch nicht schlafen wollte. Lily hob ihn hoch und fragte ihn: „Was ist denn mein süßer?“, Harry antwortete: „Mama, ich net schlafen!“ und „und wann tomt du?“ Lily strich Harry durch seine schwarzen Haare und sagte: „Harry du musst schlafen sonst bist du zu Müde wenn Sirius morgen kommt!! Also sch.“ doch sie wurde unterbrochen von James der panisch rief: „ER ist es Lily, verstecke Harry!!“ und dann gab es einen großen Knall und einen Aufschrei. Lily geriet in Panik *James war tot* da war sie sich sicher, sie sah zur Tür und hörte das jemand die Treppe hoch ging, sie schlug die Tür zu und schnappte sich Harry. Auf einmal sprang die Tür auf und Lily legte Harry auf den Boden stellte sich vor ihn und flehte Voldemort, der durch die Tür auf sie zu kam, an: „Bitte, ich flehe dich an, las Harry bitte las ihn! Nimm mich an seiner Stelle!“, Voldemort lachte hohl und sagte: „Wenn du aus dem Weg gehst Mädchen verschone ich dich, wenn nicht muss ich dich auch töten!“. Lily hatte Tränen in den Augen und schrie: „Nein, bitte nimm mich und verschone Harry! BITTE!“. Da erklang Voldemorts Stimme wieder: „Du hast es nicht anders gewollt! *Avada Kedavra!*“, ein grüner Lichtstrahl erschien und Lily schrie, und bevor sie auf dem Boden lag war sie tot. Er wandte sich an Harry und sprach: „Jetzt bist du dran! Niemand ist oder wird stärker als ich! *Avada Kedavra!*“, doch als der grüne Strahl erschien schrie nicht Harry, sondern Voldemort. Er verschwand und das grüne Licht verblaßte, man konnte Harry sehen der eine Blitznarbe auf der Stirn hatte, er war ohnmächtig. ....

Wenn ihr wissen wollt wie es weiter geht lest die Bücher!!

Als nächstes schreibe ich wie es wäre wenn James und Lily nicht gestorben wären!! Also schön weiter lesen!!

## der Anfang der Prophezeiung wird erfüllt

Es war ein Tag vor Halloween und es hat sich einiges geändert, Sirius hat James und Lily geraten Peter als Geheimniswahrer zu nehmen, weil es jedem gleich in den Sinn kam das Sirius der Geheimniswahrer sein könnte, und der Fidelius-Zauber wurde über das Haus von Lily und James gesprochen. Lily legte sich hin, denn es war schon sehr spät geworden, und sah James an, er legte einen Arm um sie und zog sie zu sich und küsste sie zärtlich. Er flüsterte ihr ins Ohr: „Alles wird gut du brauchst dir keine Sorgen machen, Peter wird es schon nicht ausplaudern!“ und sie schliefen ein.

Am nächsten Tag, die Sonne ging gerade unter, Harry zappelte in seinem Bett, weil er noch nicht schlafen wollte. Lily beruhigte ihn und ging in das Wohnzimmer wo schon James auf sie wartete, und sie setzte sich neben ihn. Sie schliefen ein und merkten nicht das die Tür auf ging, es kam ein Man mit schwarzem Umhang rein und ging die Treppe hoch in das Kinderzimmer wo Harry aufwachte und sagte: „Mama? Du da? It etten möte! Wer bit du?“ „Ich bin Lord Voldemort und du wirst **nie** mächtiger als ich!! Denn ich werde dich jetzt umbringen, und deine Eltern können auch nichts mehr da gegen tuhen.“, Voldemort lachte nachdem er dies sagte. Dann bemerkte er wie Harry anfang zu glühen, ein weißer Schimmer ging von ihm aus und erleuchtete das Zimmer, Voldemort sah ihn an und dachte *lieber jetzt als nie* und er sprach: „*Avada Kedavra!*“. Der grüne Lichtblitz kam aus seinem Zauberstab und traf Harry doch prallte er von ihm ab und ging zurück zu Voldemort und er schrie auf. Dann verschwanden er und das grüne Licht, nur Harry blieb zurück. Er hatte eine Narbe auf der Stirn die so aussah wie ein Blitz und er lag da. Ohnmächtig ohne seine Eltern, doch die schliefen nicht mehr, durch den Krach sind sie aufgewacht und liefen die Treppe hoch. Lily ging voller angst durch die Tür und sah auf Harry nieder, sie schrie auf und fing an zu weinen. Sie dacht Harry wäre tot, doch sie bückte sich und sah ihn Atmen, James wurde allerdings von dem abgelenkt, das neben Harry auf dem Boden lag. „Lily Schatz, guck dir das an!“ sagte er zu seiner Frau, die Blickte auf ein Umhang der auf dem Boden lag und daneben ein Zauberstab. „James war das ..... Voldemort?“, fragte sie ihren Mann voller angst. Sie wurden aus ihren Gedanken gerissen denn an der Zimmertür stand Sirius und beobachtete sie, als er anfang zu reden konnte man die Erleichterung in seiner Stimme laut und deutlich hören „Ihr lebt noch, und Harry, was ist mit ihm? Ach er wacht wieder auf, ich bin so glücklich das ihr noch lebt! Ich wollte euch warnen, weil ich herausgefunden habe das Peter euch verraten hat.“. Lily nahm Harry und hörte wie James fragte: „Wieso? Wieso hat er uns verraten?? Ich dachte wir sind Freunde!!“, Sirius lachte hol und sprach immer noch schnaubend: „Klar, solange wir auf ihn aufpassen!! Aber jetzt hat, oder besser *hatte*, er Voldemort!!“. Lily sah ihn an und fragte: „Wie konnte Harry das nur überstehen?? In der Prophezeiung hieß es zwar, dass er eine Macht hat die der *Dunkle Lord* nicht hat. Aber was?“, James zuckte nur mit den Schultern und fing an zu grinsen: „Vielleicht, weil er so ein hübscher Junge ist!“. Lily fing an zu lachen und sagte: „Und das hat er natürlich alles von seinem Vater!“, James sah sie an und grinste noch breiter, er fing an zu sprechen ohne das sein Grinsen verschwand: „Den größten Teil, ja!! Aber natürlich hat er seine schönen grünen Augen von dir, Lily!“. James zog sie zu sich, passte dabei auf das er Harry nicht weh tat, und küsste sie, Sirius wurde das etwas zu peinlich und fragte mit einem Grinsen auf dem Gesicht: „Soll ich mit Harry runter gehen, damit ihr eure Ruhe hab?“. Lily sah ihn mit gespielter Empörung an und sagte: „Ich mach dir ein Bett, dann können wir morgen weiter reden. Harry muss jetzt schlafen.“. Und tatsächlich, Harry schlief in den armen seiner Mutter ein, die ihn in sein Bett legte und ins Gästezimmer ging. Sie machte ein Bett fertig und ging zurück um Sirius bescheid zu sagen. Zehn Minuten später schliefen alle in dem kleinen Haus in *Gordric's Hollow*.

geht bald weiter!!!!

schreibt bitte wie es euch gefallen hat!!!

## Freunde??

Am nächsten Morgen saß Sirius schon in der Stube als Lily herunter kam. Sie setzte sich neben ihn und bekam ein verschlafenes *morgen*, als sie ihn genauer anguckte sah sie das er feine Ringe unter den Augen hatte. Sie machte das Frühstück, Kaffee und Tee, bis James herunter kam, in seinen Armen lag Harry und döste noch ein bisschen. Als er seine Mutter sah, wurde er allerdings wieder wach und sagt: „Mama, it etten. ‘am ‘am!“ und Lily machte ihm seinen Brei. „Ihhh bebe!“, fing Harry an zu protestieren doch schon wurde er mit dem ekligen Brei gefüttert.

\*\*\* 10 Jahre später Anfang der Sommerferien \*\*\*

Harry saß im Wohnzimmer und guckte Fernsehen, bis seine Mutter ihn rief: „Harry, kannst du mal bitte kommen?! Ich möchte dich was fragen!“ Er stand auf und ging in die Küche, wo seine Mutter am Tisch saß, sie schaute ihn eine Zeit lang an und sagte dann sehr Ernst: „Harry setz dich bitte!“, er setzte sich, „Du weist ja das du vor ungefähr zehn Jahren Voldemort *besiegt* hast. Ich bin mir nicht sicher ob er für immer fort sein wird, darum geht es auch gar nicht!! Wenn du nach deinem Geburtstag den Brief aus Hogwarts bekommst...“ sie wurde von Harry unterbrochen: „Und was ist wenn ich nicht nach Hogwarts komme??“. Lily lächelte ihn warm an und sagte: „Du kommst sicher nach Hogwarts, du kommst aus einer Zauberer Familie! Auf jeden fall, wenn du den Brief aus Hogwarts bekommst, und nach Hogwarts gehst, habe ich einen Wunsch an dich! Bitte gib nicht an das du Voldemort besiegt hast, ich kenne deinen Vater, er war so und hätte mich deshalb fast vergrault und.....“. Doch schon wieder wurde sie unterbrochen, aber diesmal von James: „Hör auf deine Mutter, Harry, es ist nicht gut anzugeben. Damit machst du dir nur Feinde! Versuch einfach so zu tun als wärst du ein ganz normaler Junge. Im laufe des nächsten Jahres wirst du mit Dumbledore reden, ich weis nicht wann, aber er wird dir erklären warum du *kein* normaler Junge bist!“. Harry überlegt und sprach dann langsam: „Warum bin ich kein normaler Junge, was macht mich denn so besonders?“, Lily sah zu ihrem Mann und lächelte Harry zu, sie wusste wie James war, und Harry war ihm so ähnlich wie er es selber nicht wusste. Sie sagte leise: „Wir wissen es selber nicht, Dumbledore wollte es uns nicht sagen! Aber die Zeit wird kommen in der du es erfahren wirst!“, Harry sah immer noch sehr durcheinander aus aber fragte nicht weiter.

Die Tage vergingen und Harry wurde immer aufgeregter, denn sein Geburtstag kam immer näher. ((sorry das ich jetzt aus Harry’s Sicht schreibe, aber Lily und James sind unwichtig!)) Am Morgen seines elften Geburtstages wachte Harry auf und streckte sich, er dachte *Jetzt bin ich endlich elf, bald werde ich nach Hogwarts gehen. Oder, bin ich überhaupt ein Zauberer? Habe ich vielleicht gar keine Zauberkräfte?? Und werde ich in Hogwarts freunde finden??* so vieles ging ihm durch den Kopf und er merkte gar nicht wie seine Eltern in sein Zimmer kamen. „Herzlichen Glückwunsch Harry!“, sagten beide im Chor, Harry schreckte auf und als er seine Eltern sah lächelte er. „Danke!“, sagte er und besah seine Geschenke, „Die sind für dich Harry, das ist von deiner Mutter!“, James gab ihm ein Geschenk das mit einer großen blauen Schleife verziert war. Er zitterte vor Aufregung und packte es vorsichtig aus, unter dem Geschenkpapier war ein Buch verborgen, ein Buch das sich *Eine Geschichte von Hogwarts* ((Hermine hat in den Büchern genug genervt, dass man wissen müsste was das für ein Buch ist!)), er bedanke sich bei seiner Mutter, die ihn sogleich einen Kuss auf die Wange gab. „Das ist von mir!“, sagte James zu Harry und reichte ihm ein kleines Schächtelchen, Harry packte es aus und starrte es an *Was ´n das für ein komisches Ding??* fragte er sich. Als James seine verwirrte Miene sah erklärte er: „**Das**, Harry, ist ein goldener Schnatz! Um genau zu sein, *mein* goldener Schnatz. Ich habe ihn als Glücksbringer für die Quidditchspiele, die ich gespielt hab. Und hier noch ein Buch *Quidditch im Wandel der Zeiten*.“ Er gab ihm ein Buch und nahm schon das nächste Geschenk „Das ist von Sirius, eine Schnee-Eule.“ er gab ihm einen Käfig mit einer wunderschönen Schnee-Eule, die ihn hochmütig anguckte. Er öffnete die Käfigtür und die Eule hüpfte raus, sie sah Harry abschätzend an als würde sie sagen wollen *Wenn du nicht vorsichtig bist, hack ich dich. Und verstrubbel mir ja nicht mein Gefieder!*. Sie lies es Harry doch noch zu sie zu streicheln und kniff ihm zärtlich in den Handrücken, Harry sah sie an und sie fühle das es ihr hier nicht schlecht ergehen wird. Harry nahm die Eule auf die Schulter und ging mit seinen Eltern in

die Küche, dort wartete schon eine große Torte auf ihn, und um den Tisch herum saßen Leute. Die auch wieder „Herzlichen Glückwunsch Harry!“, riefen, Harry erkannte wer da saß, es waren Sirius, Remus Lupin, seine Großmütter und Großväter und ein Riese den er schon sehr gut kannte. Es war Rubeus Hagrid, er wohnte auf den Ländereien von Hogwarts und war sehr nett. Er bekam noch ein paar Geschenke und dann aßen alle ein Stück der Torte, Hagrid aß zwei. Gegen Mittag gingen dann alle bis auf Remus und Sirius, da sie ja mit James befreundet sind, Sirius erzählte Harry über James wie er früher so war. An manchen Stellen konnte Harry sich ein Grinsen nicht verkneifen, und er nahm sich vor, nie so hochnäsiger zu werden.

Die Tage vergingen ereignislos und Harry wurde immer aufgeregter, zwei Wochen vor der Reise nach Hogwarts, gingen er und seine Eltern in die Winkelgasse um die Schulsachen zu kaufen. Als sie im *Tropfenden Kessel* ankamen, merkte Harry schon das dies kein normaler Ort war. Jedoch merkte er zu spät das er selbst berühmt war, jeder kannte seine Vergangenheit, und als sie im Bücherladen waren sah er das es auch Bücher über **ihn** gab. Als Harry durch die Straßen ging, seine Eltern waren in einem Café, verfolgten ihn drei Mädchen, die er noch nie gesehen hat. Er drehte sich zu ihnen um und fragte genervt: „Was soll das?“, sie fingen an zu kichern und die eine trat vor und sprach, immer noch kichernd: „Hi, ich bin Parvati Patil, das ist meine Schwester Padme und das meine Freundin Lavender Brown! Und du, du bist Harry Potter, oder?“. Er bemerkte das die drei sehr hübsch waren, sagte aber in immer noch genervten Ton: „Ja! Na und?“, „Kommst du auch nach Hogwarts?“, fragte eines der anderen Mädchen bewundernd, Harry sah sie an und merkte das sie auch eine derer war, die ihn aus einem Buch oder den Eltern kannte. „Ja, ich geh in zwei Wochen das erste mal hin! Und wenn es euch nichts ausmacht, möchte ich jetzt gerne Weiter!“, sagte er und ging weiter, die Mädchen enttäuscht zurücklassend. James hat alles durch das Fenster des Cafés gesehen und grinste Lily zu „Er hat auch schon Verehrerinnen!“, sie sagte mit einem kleinen Hauch Traurigkeit in der Stimme: „Ja, aber das hat glaube ich nichts mit ihm zu tun, Es ist glaube ich eher, weil er berühmt ist!“. James widersprach ihr, und als Lily gerade anfangen wollte ihm das zu erklären, küsste er sie und sie konnte nichts mehr sagen.

((Kurz mal ne andere Person, das widerspricht dem was Lily gesagt hat!)) „Habt ihr seine grünen Augen gesehen, himmlisch!“, murmelte Parvati den anderen beiden zu, Lavender himmelte weiter: „Er sieht so süß aus!“, die drei giggelten und zogen somit die Aufmerksamkeit einiger Passanten auf sich.

((Wieder bei Harry))

Harry ging seit einer halben Stunde durch die Straßen und konnte sich nicht satt sehen. Auch wenn er drei mal angehalten wurde, weil jemand ein Foto mit ihm machen wollte, verlor er nicht den Spaß an dem Ausflug. Er war in Gedanken über Hogwarts *Werde ich wohl Freunde finden? Und wenn nicht, was wenn es so wird wie in seiner alten Schule?*. Auf einmal spürte er wie seine Füße vom Boden abhob, und dann einen stechenden Schmerz an seinen Händen, er ist gerade mit jemanden zusammen gestoßen. Es war ein Junge in Harry's Alter und seine Sachen lagen auf dem Boden verstreut, als Harry wieder aufstand hielt er dem Jungen die Hand hin. Er hatte knallrote Haare und war ein Stück größer als Harry, er musterte Harry nahm dann doch seine Hand und lies sich auf die Beine ziehen. Als er Harry's Narbe sah stotterte er: „Du.. du bist.. Harry Potter!“, Harry sah das er auch diesen bewundernden Blick hatte, Harry sagte: „Ja, nenn mich Harry! Kommst du auch nach Hogwarts?“, sein Blick wanderte über die verstreuten Gegenstände auf dem Boden. Der Junge nickte und sagte: „Ja, ich heiße Ronald Weasley, aber nenn mich bitte Ron, ich kann's nicht leiden wenn mich jemand Ronald nennt! Oh Mist, meine Zaubertrankzutaten sind kaputt!“. Ron kniete sich hin und versuchte die Zutaten zu retten und murmelte vor sich hin: „Mum wird mich umbringen, Mum wird mich umbringen!“, Harry sagte mit peinlich berührter Stimme: „Tut mir echt leid wegen den Zutaten, hier reicht das damit du sie neu kaufen kannst?“, er hielt zwei Galleonen in der Hand. Ron starrte das Geld an und sagte: „Das ist doch viel zu viel, die haben gerade mal zehn Sickel gekostet!“, Harry sah die restlichen Sachen auf dem Boden an und sprach dann leise: „Ähm, deine Umhänge sind auch zerrissen! Also hier drei Galleonen, und bitte sei mir nicht böse wegen dem eben.“. Ron nahm dann doch die Galleonen und schüttelte Harry, zum Abschied, die Hand und sagte: „Hoffentlich treffen wir uns im Zug!! Bis bald.“, dann ging er mit seinen Sachen auf dem Arm weiter und Harry dachte *Hoffentlich denkt er nicht, dass ich nur berühmt bin! Vielleicht werden wir ja Freunde*. Als Harry bei seinen Eltern ankam, erzählte er ihnen alles bis sie zu Hause waren.

Am nächsten Tag bekam er dann endlich den Brief und seine Freude war übergroß.

Kommis!!!! bitte

## La première fois amoureux?

((Klingt auf Französisch besser als *Das erste Mal verliebt?!!*)) Harry wachte am 1. September schon früh am Morgen auf und ging in die Küche. Er erwartete nicht, dass dort schon jemand saß, um so überraschter war er seine Mutter dort anzutreffen. Sie lag mit dem Kopf auf dem Tisch und schluchzte leise, Harry ging zu ihr und strich über ihr Haar, er flüsterte: „Mum, was ist denn?“ . Sie sah auf und erklärte es ihm: „Du kommst jetzt nach Hogwarts und ich kann nicht mehr auf dich aufpassen. Ich weiß nicht mehr was du machst, und wie du dich benimmst. Du bist fast ein Jahr weg, bitte versprich mir das du mir jede Woche schreibst und über alles erzählst. Auch wenn du etwas angestellt hast, du kannst ja nicht schlimmer sein als....“, „Ich!“, sagte James und kam in die Küche. Er setzte sich neben Lily und fing an zu grinsen, er wandte sich an Harry und sprach: „Harry, wenn du in Hogwarts bist, zeig jedem wessen Sohn du bist. Zeig das du ein Potter bist, aber übertreib nicht. Und streng dich im Unterricht an!!“. Harry nickte und ging wieder in sein Zimmer um zu packen. ((Er hat vergessen warum er runter gegangen ist!!)) Er räumte seine Kleidungsstücke ein und dann fiel sein Blick auf seinen Zauberstab. Erinnerungen kamen in ihm auf.

\*\*\* Erinnerung \*\*\*

Harry ging in den Laden für Zauberstäbe, es juckte ihn in den Fingern endlich einen eigenen Zauberstab zu haben. Als er die Tür ins Schloss fallen lies, hörte er hinter sich ein gekrächztes „Guten Tag“. Harry drehte sich um und sah einen Mann mit grauen Haaren, er war ziemlich alt und nur ein einhalb Köpfe größer als Harry. Als der Mann Harry's Gesicht sah, sagte er: „Guten Tag Mr. Potter! Ich habe mich schon gefragt wann sie hier auftauchen werden. Wir werden sicherlich einen Zauberstab für sie finden. Oder eher, er wird sie finden, denn für jeden Zauberer gibt es nur *einen* richtigen Zauberstab. Sie werden nie so gute Ergebnisse, mit anderen Stäben erzielen, wie mit ihrem. Also wollen wir mal anfangen, erst einmal vermessen.“. Er verzauberte ein Masband, das sofort anfang, an Harry zu Messen. Nach einer Zeit surrte es auf dem Tisch, neben Harry, zusammen. Über dem Masband erschienen Wörter die Harry nicht lesen konnte. Der Mann machte „mhm“ und ging weiter nach hinten in den Laden. Als er wieder kam, hatte er eine längliche Schachtel in der Hand. Er reichte Harry einen Zauberstab, Harry nahm ihn in die Hand und verspürte eine wärme die so wunderbar war, dass sie in seinem ganzen Körper Glückseligkeit hervorrief. „Seltsam, wirklich seltsam!“, sagte der Mann und Harry wollte gerade fragen, was denn so seltsam war, als der Mann schon weiter sprach: „Dieser Zauberstab hat den gleichen Kern wie der, der ihnen diese Narbe gab!“, er zeigte auf Harry's Stirn, „Sie sind so zu sagen Brüder, und es ist ihnen vorbestimmt den jeweiligen Zauberstab zu vernichten. Also wird von ihnen großes erwartet, sie sind auserwählt worden um Ihn-dessen-Name-nicht-genannt-werden-darf zu stürzen. Jeder weiß das, wegen der Vorkommnisse vor zehn Jahren. Man weiß zwar nicht wie, aber irgendwie werden sie es heraus finden. Das macht dann 10 Galleonen, danke. Auf wiedersehen, Mr. Potter.“

\*\*\* Erinnerung ende \*\*\*

Harry steckte den Zauberstab in die Jackentasche und ging mit dem Koffer nach unten, dann holte er noch Hedwig's Käfig, den Namen hatte er aus einem Schulbuch. ((Ich konnte Harry's Eule nicht anders nennen, es passte einfach so schön ;)) Er frühstückte noch und dann führen sie los, Harry wurde immer aufgeregter. Als sie am Bahnhof ankamen gingen sie zum Bahnsteig 9 und 10, an einer Absperrung blieben sie stehen. Lily erklärte Harry was er tun sollte: „Lauf immer auf die Absperrung zwischen den Gleisen zu. Halt nicht an, du wirst nicht gegen laufen!“. Harry ging drauf zu, er fing an zu rennen, er dachte *gleich pralle ich gegen die Wand*. Doch nichts geschah, er stand vor einer roten Dampflock und auf einem Schild hieß es *Gleis 9 3/4* . Hinter ihm kamen seine Eltern durch die Absperrung, Lily sagte: „Komm wir suchen dir ein Abteil, dann können wir noch mal raus, und verabschieden uns richtig!“. James nahm den Koffer, Harry den Eulenkäfig und Lily suchte ein freies Abteil. Als sie eines fand, ging sie hinein und James und Harry folgten ihr. James hob den Koffer auf die Ablage und stellte Hedwig daneben. Sie gingen wieder hinaus und Harry verabschiedete sich von seinen Eltern, Lily umarmte Harry so doll, das er glaubte keine Luft mehr zu kriegen. Er ging wieder ins Abteil, schob die Tür zu und das Fenster auf. Als er seine Eltern sah winkte er ihnen nach, bis sie verschwanden. Die Tür wurde aufgeschoben und Harry erkannte den Rotschopf aus der Winkelgasse, er fragte: „Hi! Kann ich mich zu dir setzen, der restliche Zug ist voll.“. Harry entgegnete nur: „

Klar!“ und Ron setzte sich ihm gegenüber. Es entstand ein längeres Schweigen bis Ron anfang zu sprechen:„ Danke noch mal wegen der drei Galleonen, ich hab mir neue Zutaten gekauft und Umhänge auch! Meine Mutter ist ausgeflippt, sie hätte dich nur zu gerne kennen gelernt.“. Die Abteiltür wurde wieder aufgeschoben und ein Junge mit blonden Haaren und spitzem Gesicht kam herein. Er hatte eine hochnäsige Art zu sprechen:„ Ach, hast du eine Spende gekriegt? Oh, Harry Potter, du solltest dich lieber nicht mit einem Weasley anfreunden. Der wird dir sicher irgendwann das Geld abzocken. Die Weasleys haben nämlich fast gar kein Geld und mehr Kinder als sie sich leisten können, ich würde mich nicht wundern wenn sie alle in einem Zimmer schlafen würden. Du, Potter, willst dich doch sicher nicht mit einer solchen Familie, wie den Weasleys, etwas zu tun haben. Ich könnte dir behilflich sein.“. Er hielt Harry die Hand hin, Harry schaute zu Ron, der ziemlich so aussah als würde er dem blonden Jungen gleich in die Fresse schlagen. (( hätte ich an seiner Stelle gemacht!)) Dann sah er zu dem Jungen und musterte ihn, schließlich sagte er bestimmt:„ Ich glaube, ich entscheide selber mit wem ich etwas zu tun haben will.“. Der Junge sah wie vor den Kopf gestoßen aus, er fing an zu sprechen, konnte aber seine Wut nicht so gut verbergen:„ Merk dir meinen Namen Potter! Draco Malfoy.“ und dann ging er aus dem Abteil. Harry sah zu Ron und fragte:„ Was hat 'n der für ein Problem?“, Ron zuckte nur mit den Schultern und sagte:„ Mein Vater hat mir gesagt, dass die Malfoys, Anhänger von Du-weisst-schon-wer waren.“. Bis zum Mittag geschah nichts mehr ausser das ein Mädchen mit Lockigen braunen Haaren ins Abteil kam und fragte ob sie bei ihnen sitzen dürfe. ((Sie wurde aus ihrem Abteil geworfen, weil sie zu doll genervt hat =D )) Also saßen nun Harry, Ron und Hermine, so hieß das Mädchen, im Abteil und sprachen über sich. Um 12 Uhr kam eine Frau mit einem Wagen voller Süßigkeiten. Harry kaufte für sich und die anderen beiden von allem etwas. Nach wenigen Minuten hatte Harry schon eine kleine Sammlung Schockofroschkarten. (( wundert euch nicht das er nicht so viel mit Zauberei am Hut hatte, is mir nämlich zu spät eingefallen!)) Als die Sonne unter ging, kamen sie am Bahnhof an, eine Durchsage erklärte ihnen das sie ihr Gepäck im Zug lassen sollen. Nachdem Harry ausstieg, hörte er eine vertraute Stimme rufen:„ Erstklässler!“ . Er erkannte Hagrid und ging zu ihm „Hi, Hagrid!“ sagte Harry während die anderen „Wow“ oder „Ohhhh“ riefen. Hagrid führte sie zu einem großen See, wo viele kleine Boote am Steg waren. Die Schüler saßen zu dritt oder viert in einem Boot, bei Harry, Ron und Hermine saß noch ein Mädchen. Sie hatte glatte braune Haare, die ihr bis unter die Schultern gingen, ihre Haut war leicht bräunlich. Als sie Harry's Blick spürte, sah sie ihn an und beide wurden rot. „Ähm, ich heiße Kathrin McLean. Und wie heißt ihr?, fragte sie die drei.“ Ron Weasley“, „Hermine Granger“, „Harry Potter“, bei Harry's Namen bekam sie große Augen und fragte:„ Echt? **Der** Harry Potter?“. Als Harry nickte wurde sie so rot wie Ron's Haare. Harry schaute sie weiterhin an *sie hat eine tolle Figur* musste er sich eingestehen. Hagrid's Stimme riß Harry aus seinen Gedanken:„ Bitte alle aussteigen und nicht weglaufen!“ . Sie gingen eine Treppe rauf und standen in einer großen Eingangshalle, eine Marmortreppe führte nach oben und da neben war eine große Flügeltür. Eine ältere, streng aussehende, Lehrerin stand davor und als alle vor ihr standen sprach sie:„ Willkommen in Hogwarts, wenn ihr durch diese Tür geht, werden wir feststellen in welches Haus ihr kommt. Es gibt Ravenclaw, Hufflepuff, Slytherin und Gryffindore. Das Haus in das ihr kommt, wird für euch wie eine Familie. Für Leistungen gibt es Punkte, für Regelverletzungen gibt es Punktabzug. Am Ende des Schuljahres wird der Hauspokal an das Haus mit den meisten Punkten verliehen.“.

Dieses Kapitel hab ich auf einen Block geschrieben und deshalb habe ich mir sehr viel mühe gegeben!!!

Bitte schreibt mir Kommiss!!

# Die erste Woche

Die Lehrerin ging durch die Flügeltür und die Schüler dachten darüber nach was wohl dahinter sei und wie sie in die Häuser eingeteilt werden. Einige meinten sie müssen einen Test bestehen andere, dass es ausgelost würde. Die Lehrerin, sie hieß McGonagall, kam wider und sagte ihnen das sie rein können. Sie gingen in einer Reihe in die Große Halle und stellten sich vor den Lehrertisch, der ganz hinten in der Halle stand, die anderen Tische waren so aufgestellt, dass das eine Ende am Lehrertisch war und das andere an der Tür. Vor ihnen stand ein dreibeiniger Stuhl und darauf lag ein alter Zauberhut. Die Blicke aller Schüler waren auf den Hut gerichtet und der öffnete einen Riss nahe der Krempe. Alle hörten dem Lied des Hutes zu bis er verstummte. Ein alter Zauberer, in der Mitte des Tisches, erhob sich und breitete seine Arme aus, er sprach mit einem Lächeln: „Willkommen, an die Neuen und Willkommen zurück, an die älteren. Wer nicht weiß wer ich bin, dem werde ich es sagen. Ich bin Albus Dumbledore, euer Schulleiter. Dann fang mal an Minerva!“, fügte er an Professor McGonagall hinzu. Sie nahm eine Rolle Pergament in die Hand und sagte: „Ich werde jetzt eure Namen aufrufen, dann setzt ihr euch auf den Stuhl und den Hut auf. Er verkündet dann euer Haus.“ Sie rief einige Schüler auf, und dann „Granger Hermine“, Hermine ging auf den Stuhl zu und nahm den Hut mit ihren zitternden Händen hoch. Sie setzte ihn auf und nach einer Weile rief der Hut: „GRYFFINDORE“. Hermine eilte auf den Tisch zu, wo die Schüler klatschten. So ging es weiter, „Malfoy Draco“, „SLYTHERIN“, „McLean Kathrin“, „GRYFFINDORE“, Parvati Patil kam zu Lavender Brown nach Gryffindore und Padme Patil nach Ravenclaw. „Potter Harry“, es war als ob die ganze Halle den Atem anhalten würde, man hätte eine Nadel fallen hören. (( Tatsächlich lies einer eine Nadel fallen!!! Und man konnte sie wirklich hören!!! =D)) Harry ging zum Hut und setzte ihn auf, er rutschte ihm übers Gesicht, und erschrak, als er eine Stimme hörte, die zu ihm flüsterte: „Ach du bist fast wie Miss McLean. Genau so viel Mut und Liebe. Ich glaube du kommst nach GRYFFINDORE“. Der Gryffindoretisch hörte fast nicht mehr auf zu klatschen. Ron kam auch nach Gryffindore, er setzte sich neben Harry. Als alle Schüler aufgeteilt wurden, stand Dumbledore auf und sagte: „Es gibt Zeiten für Reden, jetzt ist allerdings keine. Haut rein!“. Die Tische beluden sich mit köstlichsten Speisen und das Erzählen ging los. Harry saß gegenüber von Kathrin und starrte sie an, sie redete gerade mit Hermine, als sie seinen Blick spürte wurde sie wieder rot. Als sie zu ihm sah, redete er schon mit Ron über Quidditch und so wandte sie sich wieder ihrem Essen zu.

Nach dem alle mit dem Essen fertig waren erhob sich Dumbledore und schickte sie in ihre Betten. Percy, ein Bruder von Ron der Vertrauensschüler war, führte sie über unzählige Treppen hinweg. Harry versuchte sich den Weg zu merken, gab es allerdings auf, als sie die zehnte Treppe hinter sich hatten. Sie standen vor einem Bild mit einer Fetten Dame, sie trug ein rosa Kleid, die fragte: „Passwort?“. Percy nannte ihr das Passwort „Nudelaufwurf“, Harry sah einen großen runden Raum mit vielen Sofas und Sesseln und einem warmen Feuer. Harry wünschte den beiden Mädchen eine gute Nacht und schlief in seinem warmen Himmelbett ein. Er träumte, dass er mit einem Mädchen am See spazieren ging, sie blieben stehen und sahen sich an, Harry konnte ihr Gesicht nicht sehen. Sie kamen sich immer näher und.....

„AU!“, rief Ron und hüpfte durch den Schlafsaal und Dean, ein anderer Junge aus der ersten, fragte was denn los sei. Ron schrie nur: „Ich habe gegen meinen Koffer getreten!“. Als der Unterricht begann, merkte Harry, dass Zaubern gar nicht so schwierig war, denn schon nach dem Abendessen hatte er 20 Punkte für Gryffindore gesammelt. Und als sie im Gemeinschaftsraum ihre Hausaufgaben machten, versuchte Ron bei Hermine ab zu gucken. Sie zog ihren Text weg und sagte: „So wirst du es nicht lernen!“. Ron versuchte es dann bei Harry, der eifrig schrieb und kassierte einen bösen Blick von Hermine, woraufhin Kathrin anfang zu lachen. Sie fand die Szenerie, vor ihr einfach zu komisch.

Als sie mit den Hausaufgaben fertig waren, gingen sie schlafen und dachten an den ersten Schultag. Keiner ahnte, das dies noch viel schwieriger wird, nicht nur die Schule sondern auch das Leben.

Und so vergingen die Tage und es wurde Freitag, Harry ging in die Kerker, für den Zaubertrank Unterricht. Er stand, mit Ron, Hermine und Kathrin vor der Tür, als sie geöffnet wurde, wurden sie von einem fetthaarigen Lehrer in den Raum gescheucht. Er las die Schülerliste vor, als er bei Harry angelangte blitzten seine Augen voller Abscheu. Sobald er fertig war sprach er zu der Klasse: „Mein Name ist Professor Snape

und ich werde euch die schwierige Kunst der Zaubertrankbrauerei lehren. Es wird sicher einige unter euch geben, die scheitern werden, da bin ich mir sicher. Aber ich werde versuchen, etwas in euren Gehirnen zu hinterlassen. Mr.Potter, unsere neue Berühmtheit, wird uns sicher einiges dazu sagen können.“. Seine Augen richteten sich auf Harry, genau wie alle anderen im Raum, Harry dachte nach, aber er wusste nichts über Zaubertränke, und außerdem nervte ihn das Hermine auf ihrem Stuhl auf und ab hüpfte. „, Entschuldigen sie Sir, aber da wir *jetzt anfangen* weis ich nichts von Zaubertränken. Aber er scheint so, als ob Hermine etwas wüßte, nehmen sie, sie doch dran.“, sagte Harry und wusste schon am Anfang, dass er zu weit gegangen war, denn Snape´s Handknöchel knackten gefährlich lau. „10 Punkte Abzug für Gryffindor, wegen ihrem pampigen Ton. Ich werde jetzt den unwissenden unter euch erklären was es mit Zaubertränken auf sich hat. ...“, und so ging der Unterricht zu Ende. Als Harry am Abend im Gemeinschaftsraum saß und mit den Hausaufgaben fertig war, im Gegensatz zu Ron, schrieb er einen Brief an seine Eltern:

*Liebe Mum, Lieber Dad*

*Hier in Hogwarts ist es echt toll! Aber es gibt hier auch einen Lehrer, den kann ich einfach nicht leiden, er mich aber auch nicht. Ich weis nicht warum, man sieht schon an seinen fettigen Haaren das er nicht nett sein kann. Der restliche Unterricht ist aber toll. Ich habe hier sogar schon Freunde, Hermine Granger, Ron Weasley und Kathrin McLean. Es gibt auch noch andere nette Leute hier, aber die will ich lieber nicht aufzählen, Snape gehört sicher nicht dazu.*

*Bei der Auswahl hat der Sprechende Hut etwas sehr komisches gesagt! „Ach, du bist fast genau wie Miss McLean. Genau so viel Mut und Liebe. Was konnte er damit meinen?*

*Ich vermisse euch und hoffe das es euch gut geht!*

*Harry*

*PS: Ich bin in Gryffindor.*

Er las ihn nicht ein mal durch und, als er ihn durch hatte, eilte er zur Eulerei. Gerade, als er die Treppe rauf gehen wollte, kam ihm jemand entgegen und beide fielen um. Nachdem sich Harry gefangen hatte, sah er wer auf ihm lag, Kathrin. Sie weinte und ihre Tränen befeuchteten seinen Umhang, Harry versuchte sich auf zu setzen. Kathrin sah auf wem sie lag und erschrak heftig. Ihr Kopf wurde knallrot und ihr Herz schlug sehr schnell, *er hat wunderschöne Augen* dachte sie. „Was ist denn los, Kathrin?“, fragte Harry besorgt, sie wurde wieder daran erinnert, warum sie weinte und aus der Eulerei stürmte. Ihr liefen wieder Tränen das Gesicht hinunter und sagte: „, Ich war gerade in der Eulerei um meine Eule zu besuchen. Sie war nicht da und dann habe ich gewartet. Als sie zurück kam hatte sie einen Brief am Bein und da stand drinne, da - -da - dass m - m - meine M - Mutter gestorben ist!“. Harry erschrak sehr als sie wieder schluchzte und ihre Arme um ihn schlang. Sie legte ihr Gesicht an seine Schulter und weinte, um ihr leiden zu zeigen. Harry legte seine Arme um sie und tätschelte ihren Rücken, er atmete ihren Duft ein und sein Herz schlug schneller.

Kathrin spürte wie Harry seine Arme um sie legte und sie wurde ruhiger. So saßen sie eine Weile und keiner sprach ein Wort bis....

## eine Nacht der Beruhigung(kurz)

Sie hörten Schritte und standen schnell auf und schon kam Professor McGonagall um die Ecke. „Ah, da sind sie ja, es tut mir sehr leid, das mit ihren Eltern. Geht es oder wollen sie einen Trank, für traumlosen Schlaf?“, fragte sie Kathrin, ((fragt nicht woher sie es weis!! Sie hat ihre Quellen!!)) die nur verwirrt fragte: „Woher wissen sie das ich...!“, „An ihrem Gesicht!“. Kathrin nahm einen Spiegel aus ihrer Tasche und sah das ihr Gesicht ganz verweint aussah, doch dann sprach sie ganz ruhig: „Es geht schon wieder, aber danke.“ Professor McGonagall nickte und ging dann wieder, Kathrin schaute zu Harry. Sie lächelte ihn an, kam näher und flüsterte in sein Ohr: „Danke, Harry!“. Sie küsste ihn auf die Wange und ging dann in Richtung Gemeinschaftsraum. Harry stand noch da und fasste sich auf die Wange, ein angenehmes Kribbeln verbreitete sich in seinem Körper. Als er sich gefasst hatte, ging er in die Eulerei und band den Brief um Hedwigs Bein.

Als er im Gemeinschaftsraum ankam, saß nur noch Kathrin auf einem Sofa und starrte ins Feuer. Harry ging langsam zu ihr, sie merkte wie er sich neben sie setzte, aber tat nichts. Ihr liefen vereinzelte Tränen aus den Augen und dachte an ihre Mutter, bis Harry zu ihr sprach: „Wie geht's dir?“. Sie sah auf und sagte: „Es geht schon wieder. Aber warum musste sie sterben?“, sie sah in seine Augen und wartete auf eine Antwort: „Meistens trifft es die guten Menschen zu erst.“ „Meinst du das Voldemort ein guter Mensch war?“, fragte sie und zog eine Augenbraue hoch. „Nein, das meine ich nicht. Aber ich glaube auch nicht das er tot ist. Irgendwo da draußen ist er noch, ich weis es.“, sagte er in bestimmten Ton und lehnte sich nach hinten. Nach wenigen stillen Minuten spürte er etwas auf seiner Schulter, als er hinsah klopfte sein Herz schneller. Dort, auf seiner Schulter, lag Kathrins Kopf und sie schlief. Er dachte darüber nach sie zu wecken, doch er tat es nicht. So saß er, mit Kathrin an der Schulter, bis er morgens aufwachte. Er spürte wie Kathrin auf seinem Schoß schlief, dann streckte sie sich und als sie sah wo sie lag wurde sie ganz rot.

Hab das Kapitel geteilt!

# Die Rückkehr

Es war nun das dritte Jahr für Harry, dass er nach Hogwarts ging. Es geschahen seltsame Dinge, die keiner erklären konnte. Fast alle aus Hogwarts stritten sich, niemand sprach mit dem anderen, wie auch bei Harry, Ron, Hermine und Kathrin. Ron und Hermine stritten sich wegen einer Kleinigkeit, Hermine hat angeblich Ron's Hausaufgaben versteckt (Was keiner wusste, Krummbein hat sie gefressen!). Bei Kathrin und Harry war es schon etwas größeres (angeblich, denn keiner wusste warum, nicht mal die beiden) und so ging alles schief.

Keiner konnte den anderen leiden und vertrauen, und Harry hatte schon einen Verdacht was los sein könnte, doch sicher hätte ihm keiner geglaubt, auch ohne Streit.

Abends um 8 Uhr saß Harry in der Bibliothek und schrieb an einem Aufsatz für Wahrsagen (kotz). *Wer zum Teufel starrt schon auf Teeblätter. Das ist wohl der bekloppteste Mist der Welt!!*, dachte er und packte seine Sachen zusammen. Mit einem Schlenker seines Zauberstabes verschwanden sie und er ging gemächlich aus dieser Staubigen Abstellkammer, wie Ron es nannte. Harry schlenderte nach draußen um ein wenig Luft zu schnappen. Er dachte an seine Eltern, die ihm vor ein paar Tagen einen Brief geschickt hatten:

*Hallo Harry*

*Du hast vielleicht gemerkt, dass auf der Welt einige komische Dinge geschehen. Alle zerstreiten sich, genau wie dein Vater und ich, bei uns ist es allerdings nicht so schlimm, denn durch unsere Hochzeit haben wir ein Band geschlossen, das und vor solchen Dingen beschützt.*

*Ich habe eine Bitte an dich!*

*Bitte geh Abends nicht mehr hinaus, ich habe eine Vermutung, das Voldemort dahinter steckt. Und er ist ja hinter dir her, also BITTE bleib im Schloß!*

*Liebe Grüße,  
deine Mutter*

Doch hatte er keinen Bock darauf immer schön brav im Gemeinschaftsraum zu sitzen, Abends war es viel interessanter, vor allem draußen. So stand er da am Seeufer und starrte auf das endlose Wasser ((der See war zu groß um das andere Ende zu sehen)) und dachte über so einiges nach. Wer für all die Zwietracht zwischen den ehemaligen Freunden verantwortlich war, wieso Lehrer so ne Macke haben ((sorry kenn' fast nur bekloppte Lehrer!)) und was er für Kathrin empfand, denn es war sicher keine normale Freundschaft mehr. In seinen Grübeleien bemerkte er nicht wie jemand von hinten an ihn heran schlich und ihn packte. Er merkte nur noch wie alles um ihn herum schwarz wurde und er das Gefühl hatte in ein großes, tiefes Loch zu fallen.

Er wachte wieder auf und sah in eine kleine Ansammlung von Leuten, er setzte sich auf und rutschte nach hinten um von den Gestalten weg zu kommen. Auf einmal sah er erschreckende Bilder vor seinen Augen: eine verummte Gestalt, ein grüner Blitz, einen Schrei und dann spürte er einen Schmerz der ihn bis an die Grenzen seiner selbst trieb. Seine Stirn schmerzte wie sie es noch nie getan hatte, er sah wieder klar und hörte ein höhnisches lachen. Sein Blick viel auf einen kleinen Mann, der einen reglosen Körper auf einen Stuhl setzte. Als er Harry bemerkte ging er auf ihn zu und sagte: „Ach, Potter, gut, dann können wir ja anfangen!“ und eine weitere Gestalt kam aus der Menge. Es war Draco Malfoy, er sah in grinsend an und ging zu dem Körper auf dem Stuhl. Zwei große Männer kamen auf Harry zu und hoben ihn hoch, trugen ihn zu Malfoy und gingen wieder. Harry sah sich irritiert um, wo war er? und als hätte er laut gefragt antwortete der kleine Mann: „Du wirst dem dunklen Lord helfen wieder an die Macht zu kommen!“. Er holte ein Messer raus und eine Phiole, nahm Blut von Malfoy und wandte sich Harry zu, er kam näher mit dem Messer und Harry wich aus. Doch dann erwischte er ihn doch und nahm auch sein Blut, er mischte es zusammen und tröpfelte es in den Mund des toten, doch der bewegte sich. Er öffnete die Augen und sagte dann deutlich: „Lord Voldemort ist zurückgekehrt!“ und alle Gestalten verbeugten sich, selbst Malfoy, nur einer nicht, Harry. „Ach, der junge

Potter, durch dich bin ich wieder an die Macht gekommen, weisst du das? Durch deinen Haß gegen Draco hier, hast du mich stark gemacht! Kein bisschen Freundlichkeit ist in eurer Art und genau das brauchte ich. Denn Liebe ist nur etwas für Schwächlinge, und da du sowas besitzt, ist es leicht dich zu vernichten!“, schnarrte er und deutete mit seinem Zauberstab auf Harry. Harry dachte nur, *Ich muss hier weg! Ich muss hier weg! Ich muss hier weg!* , „Avada Ke.“ sagte Voldemort doch auf einmal verschwand Harry und er rief: „SCH\*\*\*\*\*! Bringt ihn mir zurück!!!!!!“.

Harry war verwirrt, er hatte nur gedacht, *Ich muss hier weg!* und doch war er verschwunden. Er stand auf dem Hogwartsgelände und lief in Richtung Schloß, direkt in Dumbledores Büro. „Er ist zurück, Voldemort!“, keuchte Harry als er reingestürmt kam und Dumbledore blickte ihn besorgt an und fragte: „Harry, was redest du da? Wie konnte das... Was ist mit deinem Arm los?“. So erzählte Harry ihm alles was mit Voldemort geschah und fragte ihn: „Was hat das alles auf sich?“, doch Dumbledore schüttelte den Kopf, stand auf und sagte: „Geh direkt in den Gemeinschaftsraum, ich muss los! Ich erzähle es dir wann anders. Du bist noch nicht bereit!“ und ging aus dem Zimmer. Harry fand das sehr komisch, gehorchte aber und ging, er schlief ein und träumte von dem Erlebnis vor kaum ein Paar Minuten. ((er war 4 Stunden in Ohnmacht! Und weis nicht wie lange er da war, also total verwirrt!))

Ich finde es nicht besonders Gelungen, ich hab es dazu geschrieben weil ihr den Zeitsprung nicht gut fandet! Also entschuldigt das es so schlecht ist!! Bitte sagt mir was ich hier besser machen könnte!!  
**KOMMIS BITTE!!!**

# die Prophezeiung

Es war das vierte Jahr in Hogwarts und Harry, Ron, Hermine und Kathrin wurden wieder die besten Freunde. Bei Kathrin spürte Harry aber noch ein anderes Gefühl, doch noch wusste er nicht was es war.

Es waren drei Jahre vergangen und es war Winter, als Harry einen Brief von Dumbledore bekam:

*Lieber Harry*

*Ich muss dir etwas wichtiges mitteilen. Bitte komm heute um vier in mein Büro.*

*Albus*

*Dumbledore*

*PS: Von diesen Süßigkeiten aus dem Dorf kann ich nicht genug kriegen.*

Harry fragte sich was Dumbledore meinte aber auch was er ihm zu sagen hat, darum ging er früh genug los und stand dann vor einer Statue. Wie sollte er an der vorbei kommen? Harry dachte an das *PS*, vielleicht ein Passwort, *der Laden im Dorf, wo man Süßigkeiten kaufen konnte, Honigtopf*. Er sagte laut und deutlich „Honigtopf“ und der Wasserspeier sprang an die Seite. Die Wand hinter ihm glitt auseinander und eine Wendeltreppe drehte sich nach oben. Harry lies sich nach oben drehen und blieb vor einer Holztür mit Greifentürknauf stehen, als er an klopfte erklang ein fröhliches „Herein“. Als Harry eintrat sagte er :„ Guten Tag, Sir.“ und sah sich um. Überall waren kleine Geräte in einem großen runden Büro verteilt und hinter einem Schreibtisch saß Dumbledore, der ihm einen Stuhl anbot. Harry setzte sich und sah Dumbledore erwartungsvoll an, der sofort anfang zu sprechen:„ Ich werde dir heute verraten warum Voldemort vor 13 Jahren versucht hat dich zu töten und warum oder auch wie du ihn vernichten kannst.“ Dumbledore rührte in einer Steinschale herum und eine Frau, Professor Trelawney, drehte sich im Kreis wärend die sprach:„*Der Eine mit der Macht, den Dunklen Lord zu besiegen, naht heran ... jenen geboren, die ihm drei Mal die Stirn geboten haben, geboren, wenn der siebte Monat stirbt ... und der Dunkle Lord wird Ihn als sich Ebenbürtigen kennzeichnen, aber Er wird eine Macht besitzen, die der Dunkle Lord nicht kennt ... und der Eine muss von der Hand des Anderen sterben, denn keiner kann leben, während der Andere überlebt ... der Eine mit der Macht, den Dunklen Lord zu besiegen, wird geboren werden, wenn der siebte Monat stirbt ((bis hier war es auch im Buch. Das nächste hab ich geschrieben!!))...Und er wird ein Mädchen finden das von solch einer Schönheit ist, dass keiner ihr widerstehen kann. ... Mit vereinten Kräften werden sie ihn für ewig vernichten. ..ohne sie wird er immer wieder kommen, denn nur mit der vereinten Liebe der beiden, wird die Macht des Dunklen Lords zerstört. ...Er wird sie finden und lieben.... er wird sich seiner Gefühle für sie mit dem Mittleren alter Gestehen.“*. ((also jetzt)) Harry hörte es, konnte es aber nicht glauben darum fragte er:„ Ähm, soll das heißen, das.... was soll das heißen?“. Dumbledore sah ihn ernst an und sagte:„ Das du, wenn du jemanden liebst, **sie**, das Mädchen, mit dem du Voldemort zerstörst, gefunden hast. Leider kann ich dir nicht sagen wer es ist. Das musst du selber heraus finden und nun geh, es ist schon spät.“. Harry stand aus, wünschte Dumbledore noch eine gute Nacht, und ging in den Gryffindorturm. Als er auf seinem Bett lag hörte er auf sein Herz und vernahm ein flüstern, das immer lauter wurde. Immer wieder „ Kathrin, Kathrin, Kathrin, KATHRIN“ und er wusste was er zu tun hatte, doch es war so schwer. **Morgen** dachte er und schlief ein.

Ich bitte um Kommiss, Ihr könnt mir auch Fehler schreiben die euch aufgefallen sind!!

BITTTTTTEEEEEEE

Nächstes Kapitel kommt bald!!!

# Der Ball

Harry wachte früh am Morgen auf und zog sich an, langsam ging er in den Gemeinschaftsraum, wo ihm ein Blatt auf dem Schwarzen Brett auffiel. Er ging hin und las:

*Für die Schüler ab der vierten Klasse ist ein Weihnachtsball vorgesehen. Man darf auch jüngere Schüler als Tanzpartner mitnehmen. An Heiligabend findet er statt.*

*Albus Dumbledore*

Das war die Gelegenheit, er würde Kathrin fragen, das nahm er sich fest vor. Er setzte sich an einen Sessel und dachte nach, nur noch drei Tage, vielleicht schreibe ich ihr ein Gedicht. Ja, das mach ich. Er lief in den Schlafsaal und holte Pergament und Feder, setzte sich wieder hin und schrieb:

*Liebe Kathrin  
All meine Gedanken drehen sich um dich  
Wie ich bisher gelebt habe,  
ist nicht mehr wichtig für mich.  
Ich habe Sehnsucht, wenn ich erwach.  
Und sie wird stärker,  
bis tief in die Nacht.  
Nie hätte ich gedacht,  
dass es so etwas gibt-  
aber ich habe mich unsterblich in dich verliebt.*

(( Das Gedicht habe ich von einer Freundin, die es mir gnädiger weise überlassen hat! Danke dass du mir das für die ff gegeben hast Mareike))

Er las es sich noch einmal durch, *ja so geht's*, und faltete ihn so klein das es ungesehen in seine Hand passte. Er saß noch eine Weile auf dem Sessel und wartete das Kathrin herunter kam. Um 6 saßen sie und Hermine, mit ihren Taschen, ((sehr wichtig!!))im Gemeinschaftsraum. Harry ließ ganz vorsichtig den Brief in Kathrins Tasche fallen und ging dann wieder in den Schlafsaal. Ron schlief immer noch, mit einem Lächeln auf den Lippen, Harry ging hin und schüttelte ihn wach. „Warum hast du so gelächelt?“, fragte Harry ihn, Ron wurde Rot und sagte: „Ich war in meinem Traum, ähm ... in einem Raum voller Kuchen! Ja, genau, Kuchen.“. Harry wusste ganz genau das Ron von Hermine geträumt hat, und so gingen sie hinunter. Mit den Mädchen schlenderten sie in die Große Halle, Kathrin völlig in Gedanken, *er hat so schöne grüne Augen und er ist so nett. Ich hoffe er läd mich zu Ball ein!* Sie spürte wie sie den Boden unter den Füßen verlor und fiel. Dann hielt sie sich an etwas fest und blieb in der Luft, weil sie die Augen geschlossen hatte, sah sie nicht an was, oder besser, an wem sie sich fest hielt.

Harry spürte etwas auf seinen Schultern und Hals, er drehte den Kopf und sah *Kathrin*. „Ähm ...“, begann Harry und Kathrin schlug die Augen auf und was sie sah brachte ihr Herz zum schneller werden. Sie hielt sich an *Harry* fest, ihr Kopf glühte fast und sie ließ los während sie flüsterte: „schuldigung, Harry!“, so gingen sie, schweigend, zum Essen.

Dann in der ersten Stunde, Verwandlung, nahm Kathrin ihr Buch heraus und fand einen Zettel, ein Liebesgedicht. Sie las es sich durch und dachte die ganze Stunde darüber nach, wer ihr das geschrieben hat. Harry dachte darüber nach ob ihr der Brief gefallen hat, doch konnte er es nicht heraus finden.

Am Abend saßen die vier im Gemeinschaftsraum und ein Junge kam zu ihnen und fragte Kathrin: „Ähm, m - möchtest du mit mir zum Ball gehen?“. Kathrin musterte ihn und dachte *Warum eigentlich nicht?* dann meldete sich eine andere Stimme und meinte **Du wolltest mit Harry da hin!** . Kathrin sagte ganz höflich: „Nein, ich weis schon mit wem ich da hin gehen möchte!“ und der Junge ging, etwas traurig, zurück in seine Ecke. Die drei anderen hatten jetzt noch mehr Denkstoff. Hermine dachte, *warum will sie mit keinem da hin?*, Harry dachte, *Mit wem will sie da hin? Warum sagt sie zu den 20 Jungs, die sie gefragt haben „Nein“ ? Ich*

*muss sie schnell fragen sonst hat sie noch einen anderen.*, und Ron dachte, (( Na gut, nur zwei haben noch mehr Denkstoff!! :D)) *Hermine, sie hat so schöne Augen, Haare und diese Figur.* In dieser Nacht schlief Harry unruhig, denn er träumte, dass Kathrin mit einem anderen Jungen zum Ball ging.

Früh am Morgen ging Harry in den Gemeinschaftsraum und überlegt, wie er Kathrin fragen konnte. Er hörte ein „Oh!“ und drehte sich um. Dort in dem Aufgang zum Mädchenschlafsaal stand Kathrin und kam zu ihm, während sie sagte: „Ich hatte nicht erwartet das schon jemand hier sitzt!“. Sie setzte sich zu ihm und sie sprachen eine Weile lang nicht, dann „Ich muss dich was fragen!“, sagten beide „Sag du zu erst!“. Beide wurden rot und Kathrin fragte, diesmal alleine: „Sag du zu erst!“. Harry atmete tief durch und fragte dann: „Möchtest du mit mir am Samstag zum Ball?“, jetzt war es raus. Harry sah ein Lächeln auf ihrem Gesicht und sie nickte. Sie beugte sich zu ihm und flüsterte: „Ich wollte dich gerade darum fragen. Ich glaube ich hätte mich nicht getraut! Ich geh dann noch ein wenig schlafen, bye.“ und sie gab ihm einen Kuss auf die Wange und verschwand. *Sie ist so wunderschön*, dachte er und nickte ein.

Er wachte von dem Krach auf der im Gemeinschaftsraum herrschte. Ron saß vor ihm und grinste „Was ist denn, Ron?“, fragte Harry ihn und Ron zeigte nur zu einer großen Menschentraube am Schwarzen Brett. (( Aber er grinste nicht deswegen, sondern wegen dem was jetzt passierte!)) „Was...?“, begann Harry, doch wurde er von Kathrin unterbrochen, die ihn mit sich zog. Sie hatte einen warmen Umhang an und reichte Harry seinen. Er zog ihn an und folgte Kathrin nach Hogsmead, wo viele Schüler waren und Kathrin fing an zu erklären: „Es gibt einige Leute die noch keinen Festumhang haben. Deshalb hat Dumbledore einen Hogsmeadbesuch angesetzt!“. Sie gingen in ein Kleidergeschäft und Kathrin setzte sich während Harry einen Umhang bekam. Als ihm ein grünlicher passte (brachte seine Augen gut zur Geltung) bezahlte er ihn und Kathrin suchte nach einem schönen Kleid. „Darf ich dein Kleid sehen?“, fragte Harry sie, sie sah ihn belustigt an und meinte: „Klar, aber erst morgen!“ und dann fing sie an zu kichern. Harry schüttelte nur den Kopf und murmelte: „Mädchen!“. Sie gingen zurück ins Schloß und aßen zum Frühstück, Ron grinste wieder, als er Harry und Kathrin sah. „Was ist denn mit dir los?“, fragte Harry ihn, „Nichts, nichts. Harry, mit wem gehst du zum Ball?“, sagte Ron und Harry sah Kathrin an. „Und du?“, fragte Harry ihn, während Kathrin kicherte, und Ron antwortete, mit einem Hauch rosa im Gesicht: „Ich gehe mit Hermine zum Ball.“, „Na endlich!“, brach es aus Harry heraus.

Den Tag über spürte man schon die Aufregung und es kamen noch etliche Jungs und fragte Kathrin, ob sie mit ihnen zum Ball ginge. Und immer war die Antwort „Ich gehe schon mit Harry Potter hin!“ und immer verschwanden die Jungs mit traurigen oder gekränkten Mienen. Einige versuchten sogar Harry ausser Gefecht zu setzten und zum zweiten Mal an diesem Tag lag Harry im Krankenflügel. „Ich weis nicht warum die alle mir zum Ball wollen. Es gibt doch noch etliche andere Mädchen!“, seufzte Kathrin, die neben ihm saß, Harry schnaubte: „Jaaa, und die meisten davon wollen mit mir zum Ball.“. „Ich weis nicht warum die alle hinter mir her sind!“, gab sie zu und sah fragend zu Harry, der dachte wieder an die Prophezeiung. „Kathrin ich muss...“, begann Harry, doch kamen genau in diesem Augenblick Hermine und Ron herein, Ron sagte: „Hey, Kathrin, du bringst Harry wirklich nur Unglück!“, Hermine stieß ihm in die Rippen und fragte: „Wie geht es dir Harry?“. Harry winkte ab und sagte: „Ich hab schon schlimmeres erlebt! Ich glaube ich frage Madame Pomfrey ob ich bis morgen hier bleiben könnte!“ ((Er will nicht noch mal einen „Unfall“ haben!)) dann kam Madame Pomfrey selber rein und sagte an Harry gewandt: „Das wird nicht nötig sein, sie werden bis morgen Abend hier bleiben, meinte wegen können sie zum Ball.“, und sie schritt von dannen. Ron und Hermine gingen schon mal vor Kathrin blieb noch kurz, gab Harry dann noch einen Kuss auf die Wange und ging schlafen. Harry schlief, mit den Gedanken bei Kathrin, friedlich ein.

Kathrin kam um 9 Uhr in den Krankenflügel, (morgens!!)sie trug Harrys Festumhang in den Händen. Sie legte ihn auf einen Stuhl und streichelte Harry die Wange. „mhmhmhmhmh.“, murmelte er verschlafen und Kathrin musste schmunzeln. „Ich wollte dir deinen Festumhang bringen, weil ich nicht weis wann Madame Pomfrey dich raus lässt und...“ sagte sie doch unterbrach Madame Pomfrey sie: „Erst heute Abend, kurz vor dem Ball! Und sie gehen jetzt, Mr. Potter braucht schlaf!“. Kathrin verdrehte die Augen, ging dann aber doch. Sie machte noch Hausaufgaben, genau wie Harry, nur eben das sie sich schon um 13 Uhr fertig machte. Es war gegen 20 Uhr und Harry ging zur Großen Halle, er wühlte sich durch die Menge und hielt Ausschau nach Kathrin, Ron und Hermine. Er blieb schlagartig stehen, er hatte **sie** gesehen, sein Mund klappte auf. Kathrin trug ein hellblaues((Wer meine andere ff (das letzte Schuljahr)gelesen hat, wir spätestens jetzt gemerkt haben,

das ich blau liebe ^^)) Kleid, das ihr bis zu den Knien ging, der Rockteil ((keine Ahnung wie man das sonst nennt!)) war geknittert ((^^)). Es war sehr Figurbetont geschnitten mit schmalen Trägern. Ihre Haare trug sie offen und gewellt, man hätte sie mit Hermine verwechseln können, aber nur von den Haaren her. Ihre Lippen wurden von einem zart rot mit ein wenig glitzer geschmückt. Sie kam auf ihn zu und ihr Rock wehte bei jedem Schritt, einige Jungs starrten ihr nach. „Du kannst den Mund wieder zu machen, sonst fliegt noch eine Fliege rein!“, sagte sie, zwar mit einem lächeln, aber leicht rosa im Gesicht. *Sie sieht einfach **perfekt** aus*, dachte Harry und ging mit ihr zu Ron und Hermine, die, die beiden beobachtet hatten, und jetzt kicherten. Dumbledore erhob sich und sagte, breit lächelnd: „Willkommen zu unserem Ball, ich möchte euch noch um etwas bitten. Ich möchte nicht das ihr euch nicht zu dolle betrinkt, denkt an den nächsten Tag. Jetzt laßt uns aber anfangen zu Tanzen!“ und er deutete auf die Tanzfläche. Musik erklang und Ron ging mit Hermine tanzen, Harry schaute nur schüchtern zu Kathrin, die ihn erwartungsvoll ansah

„Ähm...“, fing Harry an,

„Ja?“, fragte Kathrin und sah ihm in seine grünen Augen.

„Möchtest du - du tanzen?“, brach es aus ihm heraus und als sie nickte gingen sie lächelnd zu den anderen Paaren. Harry nahm nervös ihre Hand in seine und legte seine andere auf ihren Rücken ((Zu weit oben! ^^)) und sie fragte: „Hast du schon mal getanzt??“, „Ja, wieso?“ doch zur Antwort schob sie seine Hand etwas tiefer und Harry lief rot an.

Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen und \*lieb guck\* bitte um Kommiss, damit ich weiß, was falsch ist, was da nicht in Ordnung ist!!

Ich werde erst am Wochenende weiterschreiben können, da meine Lehrer etwas (oder eher) saublöde sind. Also ich muss für Arbeiten lernen, also schön lesen und warten!!!

## Vorsicht Misteln!

Harry fühlte sich noch nie so glücklich, er tanzte mit Kathrin und sie lächelte ihn an. Ihr Rock drehte sich, bei der Geschwindigkeit der Harry sie drehte und dann war das Lied zu Ende. Ein langsames und romantisches Lied begann und Harry wurde wieder rot, als Kathrin die Arme um seinen Hals legte. Er legte seine Arme um ihre Taille und sie lehnte sich an seine Schulter, sie hörte wie sein Herz schneller klopfte. So tanzten sie weiter doch nach einer Weile setzten sie sich doch, Harry ging noch etwas zu trinken holen und bemerkte nicht wie ein Junge zu Kathrin kam. „Willst du tanzen?“, fragte er sie, Kathrin erwachte aus ihren Gedanken und sagte: „Was? Nein ich bin zu kaputt und außerdem ist Harry mein Tanzpartner!“, und zeigte in Harrys Richtung. Der Junge ging enttäuscht weg, Harry und Kathrin tranken zusammen ein Butterbier und es kamen noch einige und fragten Kathrin um einen Tanz. „Harry, können wir wieder tanzen, dann lassen sie mich vielleicht in Ruhe!“, schlug sie nach dem 16 Jungen vor, aber es nützte nichts, es kamen immer wieder welche. Schließlich, als Harry Kathrins genervtes Gesicht sah, sagte er: „Machen wir einen kleinen Spaziergang?“ und sie nahm an. So gingen sie am See entlang und sprachen nicht bis „Harry ... ich muss d - dir was sagen!“ er sah sie fragend an und sie sprach weiter: „Ich l...“. Doch weiter kam sie nicht, ihre Stimme brach ab und sie sah in seine grünen Augen, er sah in ihre Haselnußbraunen Augen und bemerkte das Funkeln ihrer Haare im Mondlicht. Sie kamen sich immer näher ((erinnert euch das an etwas, ein anderes Kapitel zum Beispiel ;) ??) ) und

„Hey, Harry, Kathrin, da seid ihr ja! Wir haben euch überall gesucht!“, rief Ron und Harry und Kathrin fuhren auseinander. „Wir dachten schon sonst was, das ihr verschwunden seid, entführt oder Schlimmer!“, gab Hermine zu doch Ron verbesserte sie: „**Du** hast das gedacht! Ich wusste das sie hier irgendwo sind.“

Und so ging das weiter, Harry und Kathrin hörten aber nicht zu, sie dachten an den jeweils anderen.

Am nächsten Tag waren alle müde nur die Mädchen nicht, sie liefen immer in der Nähe von Misteln rum. Harry ging gerade mit seinen Freunden durch einen verlassenem Korridor, nur am Ende standen zwei Personen, ((dachtet ihr vielleicht das Harry .... vergesst es, egal was ihr gedacht habt ;) !!!)) die sich küssten. Ron flippte gleich aus, als er erkannte wer da stand: „Ginny, was stehst du hier und knutscht rum?“ die zeigte allerdings nur nach oben ohne sich von dem Jungen zu lösen. „Ich hasse verzauberte Misteln!“, murmelte Ron den restlichen Weg bis zur Großen Halle bis er auf einmal stehen blieb. Genau wie Ron konnte Hermine ihre Füße nicht mehr vom Boden lösen. Kathrin sah fragend zu Harry der grinsend erklärte: „Das da oben *ist* eine verzauberte Mistel, wenn zwei Menschen die sich mögen, auch wenn es nur gute Freunde sind, darunter durch gehen bleiben sie so lange stecken, bis sie sich küssen!“, Kathrin ertappte sich bei dem Gedanken vielleicht Harry darunter zu locken. Sie sah wie Ron und Hermine sich nervös an sahen und dann küssten, so konnten sie endlich weiter gehen. Dann ganz plötzlich wurde Harry von den Füßen gerissen und fiel auf den Boden doch da konnte er die Füße nicht bewegen. Neben ihm stand ein Mädchen, das er nur vom sehen her kannte, sie grinste. Harry starrte nach oben und ihm blieb fast das Herz stehen, *Misteln*. Ron sagte zu Kathrin: „Das mit den Misteln ist aber auch so, dass wenn einer der beiden den anderen *liebt* (ob jetzt wirklich oder nur, wie hier, weil Harry berühmt ist!) kleben sie auch fest!“, Kathrin konnte nicht glauben was da geschah. Eine kleine Gruppe Mädchen stand um sie rum und Harry beugte sich nach hinten, weil das Mädchen versuchte ihn zu küssen. Er glaubte, dass sein Rücken gleich brechen müsste. Dann fiel Harry nach hinten und das Mädchen sah traurig und enttäuscht zu ihm, Kathrin war erleichtert, das Harry dieses *Mädchen* nicht geküsst hat.

Seit dem ging Harry immer zwischen Kathrin und Ron um nicht noch mal in so eine Situation zu geraten. Bis zum Abend geschah nichts mehr, bis auf die Slalom Läufe der vier, denn überall standen sich küssende Paare. Hermine ging mit Ron noch etwas spazieren ((Ich finde Ron und Hermine passen nicht richtig zusammen!! Also nicht wundern das da in den nächsten Kapiteln noch etwas geschieht!)) und Harry trödelte etwas beim Essen. Am nächsten Samstag war das nächste Quiddichspiel und Harry war der Sucher, seit der 2. Klasse. Als Kathrin dann genervt zu Harry sprach: „Kommst du jetzt endlich, ich will noch in den Gemeinschaftsraum ohne Ärger zu bekommen!“ sprang er auf und sie gingen gemeinsam los. Doch wie schon einmal an diesem Tag konnte Harry die Füße nicht heben. Er sah nach oben, *schon wieder Misteln!* Sie sahen sich an und Harry errötete, Kathrin, die genau so rot angelaufen war, sah ihm tief in die Augen, ihre Gesichter kamen sich immer näher. Und...

Ich hoffe, das Kapitel gefällt euch, es ist nicht besonders lang, aber ich hoffe ihr mögt es auch so!

Schreibt mir bitte Kommiss damit ich weis was gut oder schlecht ist!!

Ich wünsche euch noch einen schönen Tag, oder Abend (Wann auch immer dieses Kapitel freigeschaltet wird) und (denjenigen unter euch, bei denen auch Schnee liegt) viel Spaß im Schnee!! :D

## Happy End?

Und Professor McGonagall kam auf sie zu, sie schnaubte: „Diese gräßlichen Misteln! Mr. Potter, Madame Pomfrey will sie noch einmal untersuchen.“ so ging sie wieder, Harry und Kathrin konnten sich wieder bewegen und sie fragte ihn: „Soll ich mitkommen?“, Harry zuckte nur mit den Schultern und ging los zum Krakenflügel, er war in Gedanken, fast hätten sie sich geküsst, schon zwei mal. Kathrin folgte Harry nicht minder so verwirrt wie er, als Madame Pomfrey fertig war und Harry in seinem Bett lag hatte er etwas in den Händen. Es war eine Karte von Hogwarts er hatte sie von seinem Vater zum dreizehnten Geburtstag bekommen mit den Worten „Wenn du mal ein Mädchen kennst das du so sehr magst, wie ich deine Mutter, kannst du sie, nun ja ..., ein wenig im Auge behalten.“, dann hat er gezinkert und ist weg gegangen. Er beobachtete einen kleinen Punkt mit dem Name „Kathrin McLean“, sie lag ruhig auf Ihrem Bett, und er dachte, dass sie schläft, legte die „Karte des Rumtreibers“ beiseite und schlief friedlich ein. Er konnte ja nicht ahnen das Kathrin über ihn nachdachte. Schon seit fast einem Jahr dachte sie nur noch an ihn und fühlte dieses Kribbeln im Bauch, wenn sie ihn sah. Doch fürchtete sie sich davor ihm ihre Gefühle zu gestehen, die Angst, dass er ihre Gefühle nicht teilte, hielt sie davon ab.

Am nächsten Morgen ging Harry früher als sonst in die Große Halle. Es saßen nur fünf andere Schüler an ihren Tischen, ein übellauniger Slytherin, zwei Revanclawmädchen und Kathrin, die sich mit Ginny unterhielt. Als Ginny Harry erblickte, quiekte sie und verschwand in ein Klo. Harry setzte sich neben Kathrin, sie konnte nicht mehr und kicherte vor sich hin. Er sah sie an, nahm all seinen Mut zusammen und sagte: „Kathrin, ich I... I... liebe..-“ doch legte sie einen Finger auf seine Lippen und näherte sich ihm. Sie fühlte sich wie auf einer Wolke, als ihre Lippen sich berührten. Sie spürte die empörten Blicke der Mädchen ((Es sind noch welche dazu gekommen)) und die wütenden der Jungs doch es war ihr egal. Als sie sich von einander lösten beendete Harry seinen Satz und sagte: „-dich! Ich war es der... der dir vor ein paar Tagen das Gedicht geschrieben hat!“, und Kathrin sah ihm lächelnd in seine grünen Augen. Sie beugten sich zu ihm, umschlang seinen Hals und küsste ihn herzlich, sie steckte all ihre Liebe in diesen einen Kuss. Und es geschah etwas sehr merkwürdiges, Harry umgab helles weißes Licht und Kathrin wurde von rotem Licht umgeben. Doch, als sie sich lösten, erlosch das Licht und sie hörten Hermine rufen: „Ich hab’s doch gewußt! Ich hab’s doch gewußt!“. Sie kam mit Ron zusammen zu ihnen gelaufen, sie zog ihn, und setzte sich neben Kathrin. „Glückwunsch ihr zwei!“, sagte Ron und flüsterte Harry, der knallrot anlief, noch zu: „Paß auf, alter. Du hast jetzt mehr als die Hälfte der Jungs gegen dich. Also schön Vorsichtig!“. Hermine sagte fast das selbe zu Kathrin: „Kathrin, ich... ach Herzlichen Glückwunsch! Ich möchte aber, dass du aufpaßt. Fast alle Mädchen sind hinter Harry her, die meisten warscheinlich nur, weil er berühmt ist. Bitte Paß gut auf dich auf!“. Sie wandte sich Harry zu und fragte: „Wieso hat das so lange gedauert?“, Harry sah sie an und erklärte: „Das erste Mal, als wir uns *fast* geküsst hätten, war beim Ball, aber da seid ihr gekommen. Das zweite Mal kam McGonagall.“ Hermine und Ron sahen sich schuldbewußt an bis Hermine aufsprang. Sie lief in Richtung Flügeltür und die drei sahen ihr nach. Als sie wieder kam, waren Lavender und Parvati hinter ihr und Harmine fragte: „Ich habe mit den Beiden gewettet, dass ihr beide zusammen kommt. Aber sie glauben mir nicht, also... ähm könntet ihr es den Beiden bitte beweisen?!“. Harry und Kathrin sahen sich in die Augen und kamen sich immer näher doch ein Entsetzens schrei lies sie zusammen zucken. Sie sahen noch wie Ginny die Marmortreppe hoch lief, Harry spurtete hinterher. Und da er der schnellste der vier war holte er sie ein, er sah ihr verweintes Gesicht. „Ginny, was ist denn?“, fragte er sie, sie zerrte ihn in ein leeres Klassenzimmer und sah ihn an. Ihr liefen stumme Tränen das Gesicht hinunter und sagte noch immer nichts. Doch dann „Harry, i... Ich-“, sagte sie und kam ihm näher, viel zu nah und dann plötzlich küsste sie ihn. Er versuchte sie weg zu drücken, aber sie hielt ihn so fest umklammert, dass er kaum atmen konnte. Se hörten Schritte, aber Ginny wollte ihn einfach nicht los lassen und so geschah was geschehen musste.

Kathrin sah es, konnte es aber nicht fassen, sie sah Harry. Er küsste Ginny und sie gingen nicht einmal auseinander, als sie, sie sahen. „Mhmhmhmm!“, sagte Harry aber man konnte ihn nicht verstehen. Kathrin stand da in der Tür und weinte, während Ron und Hermine in den Raum kamen. „Was..“ fing Ron an „GINNY!!!“, als Ginny ihren Bruder sah, wich sie in eine Ecke zurück. Ehe jemand noch hätte etwas tun

können, ehe jemand hätte noch etwas sagen können, lief Kathrin aus dem Klassenzimmer. Sie lief einfach, ohne Ziel, ohne zu wissen wohin sie lief, rannte sie durch die Korridore, sie wusste, dass Harry ihr hinterher lief, blieb aber nicht stehen. Dann spürte sie eine Hand an ihrem Arm und sie drehte sich blitzartig um, sie erkannte Harry. Sie hob die Hand und verpaßte ihm eine Ohrfeige, die so knallte, dass man es im ganzen Schloß gehört haben müsste, und lief weiter. *Einfach weg von hier*, dachte sie und merkte nicht was mit Harry los war.

Harry stand da, die eine Wange leuchtete rot, und er fiel, unter Tränen, auf die Knie. Er verbarg sein Gesicht in den Händen und hörte wie Hermine hinter Kathrin her lief und Ron sich neben ihm hockte. „Hey Mann, was ist denn passiert?“, fragte dieser und Harry antwortete stockend: „Ich h...hab sie gefragt was los sei, Ginny. Sie zog mich in das K...Klassenzimmer und sagte >>Harry, i...ich-

# Das Quiddichspiel

Harry saß trübselig auf einem Stuhl im Gemeinschaftsraum, jeder hatte von der Sache „Harry, Kathrin und Ginny“ gehört, dementsprechend war die Lautstärke, Harry dachte über Kathrin nach. *Sie hat ja Recht aber sie hätte mir ja zu hören können!*, dachte er und stürzte nach hinten. Er hatte zu weit gekippt und jetzt prustete Ron los, was ein Fehler war. „Halt die Klappe, Ron!“, fauchte Harry ihn an und ging in den Schlafsaal. In seinem Koffer lag die Karte des Rumtreibers und er nahm sie zur Hand. *Was würde mein Vater jetzt tun?*, fragte sich Harry, und auf mysteriöse Weise, antwortete das Pergament. *Ich wäre nie in so eine Lage gekommen!*, stand da in einer feinen Schrift, *und was soll ich jetzt machen?*, dachte Harry weiter. Man konnte förmlich merken wie die Schrift pampig wurde, *Woher soll ich das denn wissen? Ich bin doch nur ein Stück Pergament, mehr oder weniger! Ein Teil der Gedanken von mir „James Potter“ sind auch drinne!*. Harry legte die Karte wieder weg und grübelte noch lange, bis er einschlief, er hatte nicht einmal an das Quiddichspiel gedacht.

Am nächsten Morgen ging Harry in die Große Halle und fragte warum alle so aufgewühlt waren. Dann erinnerte er sich an des Spiel, er schlug sich gegen die Stirn und murmelte: „Ich Depp!“. Ron sah ihn fragend an und Harry erklärte: „Ich hab das Spiel vergessen!“, Ron schien schockiert zu sein und aß lieber, als was falsches zu sagen.

Gegen 11 Uhr ging die Gryffindormansschaft zum Feld und begutachtete den Boden. „Gut, er ist fest. Dann können wir uns besser abstoßen, ab in die Kabine!“, sagte Maggi Boan, ((Meine Erfindung, ich wollte nicht zu viel von Rowling nehmen!)) die Kapitänin und sie gingen in die Umkleidekabine. Neben Harry waren noch sechs andere Spieler vorhanden, Maggi als Jägerin, Katie Bell und Lavender Brown auch als Jägerinnen. Dann waren da noch Fred und Georg, Rons Brüder, Zwillinge, als Treiber und Ginny als Hüterin. Ginny traute sich nicht Harry in die Augen zu schauen und so ging die Mannschaft, in ihren roten Umhängen, schweigend zum Tor, das aufs Feld führte. Sie hörten den Krach und die Jubelschreie von den Tribünen, als sie aufs Feld traten. „Heute ist ein guter Tag für Quiddich!“, sagte der Kommentator, Lee Jordan, ein Freund der Weasley Zwillinge, „Es spielen Gryffindor gegen Slytherin und hier sind die Spieler, Boan, Bell, Brown, Weasley, Weasley, Weasley und Potter. Da sind die Slytherins, Loan, Warrington, McDonald, Crabbe, Goyle, Parkinson und Malfoy.“. Sie stellten sich im Kreis auf und die Kapitäne gaben sich die Hand, es knackte und Loan verzog das Gesicht. ((starkes Mädchen! ^^)) Madame Hooch ließ die Bälle los und die 14 stießen sich ab.

Es war ein schnelles Spiel, schon nach 10 Minuten stand es 60:10 für Gryffindor. Doch holte Slytherin auf, nach weiteren Schnatzlosen Minuten stand es 90:80 für Slytherin. So ging es eine ganze Weile, Harry hielt Ausschau und Malfoy flog ihm hinterher. Die Spannung stieg als Harry sich nach unten stürzte, er hatte den kleinen geflügelten Ball gesehen. Er streckte den Arm aus, und es geschah viel zu schnell, als dass jemand es hätte verhindern können. Harry schloss die Hand um den Ball und schlug auf den Boden auf. ((Malfoy hat ihn mit einem Zauber belegt, was allerdings keiner wusste!)) Es gab Schreie, Gelächter und die Rufe der Lehrer.

Kathrin sah wie Harry auf dem Boden aufprallte und schrie entsetzt auf. Sie lief zur Treppe, die hinunter führte, sah Harry, der umhertorkelte und den Schnatz in die Höhe hielt. Dann knickte er um und fiel in Ohnmacht. Sie lief zu ihm und machte sich Vorwürfe, *Was wäre wenn er stirbt? Ich habe ihm nicht mal zugehört!*. Den Rest bekam sie nicht mehr mit, sie war einfach zu verstört, wegen der Angst um Harry.

Das Kapitel ist nicht besonders lang aber ich hoffe es gefällt euch!!

Ich wünsche euch frohe Weihnachten und bitte schreibt mir Kommis!! \*mit Hundeaugen anfleh\*

# Die Erkenntnis

Sorry, hat ein bisschen länger gedauert! Ich hab zu Weihnachten nen neuen PC bekommen und da hatte ich Schwierigkeiten mit dem Kapitel!!

Und da musste ich alles noch mal schreiben = (

Also ich hoffe es gefällt euch, und ihr lest weiter!!

Schreibt mir bitte ein Kommi, damit ich weis ob sich meine Mühe gelohnt hat!! \*lieb guck\* = )

Es war sehr viel Zeit vergangen und Harry lag noch immer ohnmächtig im Krankenflügel. Kathrin saß jeden Tag neben ihm, in der Hoffnung als erste mit ihm zu reden. Sie wollte sich bei ihm entschuldigen und jetzt hatte sie Angst, dass er stirbt. Rätselhaft waren auch seine Verletzungen, sie konnten nicht geheilt werden! Madame Pomfrey hat alles versucht, doch es half nichts. Um Harrys Bett lagen haufenweise Süßigkeiten, an denen Ron sich schon bedient hatte, die meisten waren von Mädchen.

Es war ein Tag vor Ostern und Kathrin saß bei Harry und lernte für die Prüfungen. Sie schlief ein und ihr Kopf lag neben dem Harrys, sie bewegte sich leicht und ihre Lippen berührten sich.

Er spürte seinen Körper, seinen Schmerz und etwas auf seinen Lippen. Er eczte auf vor Schmerz und Kathrin erwachte, sie sah zu wie Harry seine Augen öffnete. Sein Kopf dröhnte, er spürte jede einzelne Faser seines Körpers und sah verwirrt von der weißen Wand zur Decke und dann zu Kathrin. Sie lächelte ihn an, doch war es ein besorgtes Lächeln. "Ich...", begann sie doch Harry verzerrte sein Gesicht und sie fragte: "Was, was ist los?". Er flüsterte: "Mein Kopf tut sau doll Weh!" und Kathrin fing wieder an zu sprechen, diesmal leiser: "Es tut mir leid wegen dem mit Ginny. Ich habe mit ihr geredet, wir hatten je genug Zeit! sie hat mir alles erklärt und sich entschuldigt.". "Ich muss mich auch bei dir entschuldigen, ich..." sagte Harry, doch legte Kathrin ihm einen Finger auf die Lippen und sagte: "Ich bin es, die sich entschuldigen muss! Ich hätte dich erklären lassen sollen, und das mit der Ohrfeige tut mir auch leid. Sag mal, dein Arm ist gar nicht mehr gebrochen und du hast auch keine andere Verletzung mehr!". Harry schaute zu seinem Arm, Kathrin hatte Recht, alles war heil. "Tja, die Liebe heilt alle Wunden!", erklang Dumbledores Stimme vom Eingang des Krankenflügels, "Ich würde vorschlagen, dass Harry etwas erklärt, es wäre für euch beide nützlich!" und so ging er wieder. Kathrin sah verwirrt zu Harry, der um Worte rang und erzählte ihr von der Prophezeiung. Kathrin hörte ihm wortlos zu und, als er geendet hatte, fragte sie ihn: "Und ... und das sind wir beide?". Harry nickte und Kathrin schloss ihre Augen und lehnte sich nach hinten, es war alles zu viel für sie. "Jetzt versteh ich, deshalb bist du aufgewacht!", sie öffnete wieder ihre Augen, "Aber wie sollen wir Voldemort vernichten? Wir sind doch noch viel zu jung! Und er kann uns einfach, "sie schnippte" umbringen!", sagte sie und Harry zuckte nur mit den Schultern. "Jetzt erzähl aber mal, was habe ich verpasst und wie lange war ich weg?", fragte Harry nun um die Stimmung aufzulockern, und Kathrin erzählte ihm über die Geschehnisse: "Hermine und Ron waren kurz nach deinem Unfall zusammen, doch sie haben sich weder getrennt. ((Ich finde Hermine und Ron passen nicht so gut zusammen!! Sie haben sich mal wieder gestritten und sind dann wieder normale Freunde!)) Ginny hat eingesehen, dass sie dich gar nicht wirklich liebt. Und Dumbledore hat deinen Eltern noch nichts gesagt, er wollte das erst machen wenn du wieder zu dir gekommen bist. Sie sollten sich nicht zu viele Sorgen machen, ich glaube er schickt gerade eine Eule los. Das war glaube ich alles, so grob, den Rest kriegst du sicher so mit! Ach und du warst ungefähr drei Monate ohnmächtige."

Am nächsten Tag kamen Harrys Eltern und er wurde entlassen. Er musste sich erst wieder richtig einleben, aber sonst war es, als ob er Ferien gemacht hätte. Es war alles in Ordnung und niemand würde auf die Idee kommen, dass hier noch etwas geschieht, was keinem gut tut.

Harry und Kathrin waren jetzt schon seit Harry's *Auferstehung* zusammen und überglücklich. ((seit einer Woche!)) Doch an einem Nachmittag, als Harry gerade alleine in der Bücherei saß, kam Professor Dumbledore und sprach Harry an: "Harry ich muss dir etwas schreckliches mitteilen. Komme bitte mit in mein Büro!".

Harry folgte stumm seinem Lehrer und als sie ankamen erzählte Dumbledore, was er mit *schreckliches* meinte. "Kathrin McLean wurde entführt!". Harry sah ihn mit einer Mischung aus Entsetzen und Verwirrung an. Was meint er mit *entführt*? Meint er das, was ich denke, das er meint? "Ich habe den Verdacht, dass sie von Todessern entführt wurde. Ich hätte eine Idee, wie wir sie befreien könnten! Allerdings ist es schwierig, du müsstest zurück in der Zeit und sie wo anders hinbringen. Mit diesem Zeitumkehrer kannst du zurück reisen und sie vor der Entführung warnen! Noch irgendwelche Fragen?", fragte und erklärte Dumbledore seinen Plan, Harry schüttelte nur den Kopf und Dumbledore fuhr fort: "Eine Drehung müsste reichen, und pass auf, dass du dir nicht selber über den Weg läufst, oder am Besten du lässt dich von niemanden sehen." er drückte ihm etwas in die Hand, das aussah wie eine Sanduhr. Harry machte die Kette um den Hals und drehte einmal. Alles um ihn verschwand und er stand in der Bücherei doch waren hier weniger Bücher. Ein Junge kam auf ihn zu und er erschrock, er wusste das etwas schief gelaufen ist. Er ist nicht eine Stunde zurück gereist, sondern 17 Jahre!

Und? Wie findet ihr das Kapitel?

## Oh mein Gott!!

"Hey Potter, wo hast du denn deine *Freunde* gelassen?", schnarrte Severus Snape (der gleichaltrige Severus Snape) und kam zu ihm rüber. "Was?", fragte Harry und Snape sagte: "Sag mal bist du in letzter Zeit... Moment, du bist gar nicht Potter! Du siehst ihm aber sehr ähnlich, wer bist du?" "Harry P.. ähm Parker! Ich bin neu hier, weisst du wo der Schulleiter ist?", fragte Harry und Snape schnaubte: "Dumbledore ist für die nächsten zwei Monate weg! Aber ich kann dich zu der McGonagall bringen, die ist die Stellvertretende Direktorin. Aber nicht weiter als bis zum Korridor, sonst denkt noch jemand ich hätte mich mit Potter angefreundet, man kann dich ja leicht verwechseln!". Snape führte Harry bis zum Korridor, wo Professor McGonagal auch in 17 Jahren ihr Büro haben wird und ging dann in die Kerker. Harry klopfte und, als ein "Herein" erklang, öffnete er die Tür. "Ach Potter, da sind Sie ... Sie sind gar nicht James Potter! Aber sie sehen ihm so verblüffend ähnlich. Wer sind sie?", fragte sie Harry und der fing sofort an zu erzählen, denn er wollte so schnell wie möglich in seine Zeit zurück: "Ich bin Harry James Potter, der Sohn von James Potter, ich komme aus der Zukunft, aber nur aus Versehen. Der Zeitumkehrer ist irgendwie kaputt denn ich sollte nur eine Stunde zurück, nicht 17 Jahre! Und jetzt muss ich mit Dumbledore reden, velleicht kann er mich in meine Zeit zurück bringen!". McGonagall hat schweigend zu gehört aber, als er geendet hatte, fing sie an zu reden: "Der Schulleiter ist leider für die nächsten zwei Monate abwesend. Also werden Sie so lange in unserer Zeit zum Unterricht gehen und an ihrem Umhang erkenne ich das Sie in Gryffindor sind. Das Passwort lautet *Blubberbeeren*. Und sie müssen sich anders nennen!". Harry nickte bei allem was sie sagte, zum Zeichen das er verstanden hatte und bei der erwähnung mit dem umbenennen sagte er: "Ich habe Snape gesagt, dass ich Harry Parker heiße. Ist der Name in Ordnung?" als sie nickte ging er hinaus, hoch zum Gryffindorgemeinschaftsraum und sagte der fetten Dame das Passwort. Es war kaum jemand da, nur ein Siebtklässler, seine Eltern (Lily und James), Sirius, Remus und Peter (der Verräter). Harry nahm sich vor in dieser Zeit nichts falsches zu sagen, denn es könnte schlimme folgen haben (( Er könnte ja James sagen, dass Peter ein Anhänger Voldemort's ist, aber würde er das mache, könnte Voldemort ihn nicht auserwählen, und die ganze Zukunft würde verändert, weil er Voldemort ja nicht aufhalten konnte. Also ist es besser wenn er nichts sagt!)). Lily schaute auf und schrie, die anderen im Raum sahen zu ihr und dann zu Harry. Lily guckte Harry an, dann James, dann Harry, dann James und dann fiel sie in Ohnmacht. James schaute Harry misstrauisch an während Remus zu Lily lief und ihr Luft zu fächelte. "Wer bist du?", fragte Sarius argwöhsch und Harry antwortete sofort: "Harry Parker, ich bin ein Austauschschüler aus Amerika." ((Wegen der Sprache passt es am Besten!)) "Sagt mal, seid ihr verwandt oder bin ich verrückt geworden?", quieckte Peter und James sagte: "Wenn es nur die beiden möglichkeiten gibt, bst du verrückt geworden!". James, Sirius und Remus fingen an zu lachen und der Siebtklässler ging in seinen Schlafsaal.((war ihm da zu laut)) Lily kam wieder zu sich und sah sich um, erblickte Harry, und sagte dann mit verwirrter Stimme: "Was ist hier los? Warum siehst du so us wie Potter?". "danke Evans, dass du mich als Masstab nimmst!", grinste James und Lily schnaubte nur: "Tu ich nicht, aber du warst leider zu erst da! Also warum shet ihr euch so ähnlich?". "Da hatten wohl ein Paar Eltern Glück und haben einen Sohn wie mich bekommen, (Lily murmelte dazwischen: "Oh mein Gott, die armen Eltern!") jedenfalls vom Aussehen her. Der Charackter kann ja anders sein, aber deine Augen, moment ähm, die sehen nicht wie meine aus und du hast da ne Narbe! Also doch nicht gleiches Aussehen, man kann ja nicht alles haben.", wieder grinste James und fuhr sich mit der Hand durch die Haare, wodurch sie noch verwuschelter wurden. " Ich geh jetzt schlafen ihr Spinner! Gute Nacht Harry.", sagte Lily und ging in ihren Schlafsaal. Sirius fing sofort an James aufzuziehen: "Unser Freund hier hat es i weniger als 1 Stunde geschafft, dass sie ihn beim Vornamen nennt, das hast du nicht mal in 4 Jahren ansatzweise geschafft.". James streckte ihm die Zunge raus und ging auch schlafen, Peter und Sirius folgten ihm nur Remus blieb. Harry setzte sich in einen Sessel und verbarg sein Gesicht in den Händen, das war einfach zu viel für ihn gewesen. "Wer bist du?", fragte Remus, setzte sich ihm gegenüber und Harry sah ihn an. " Das hab ich doch schon gesagt, Harry Parker!", atwortete Harry ruhig aber Remus schien damit nicht zufrieden sagte dann: "OK, also komm, du bist mit in unserem Schlafsaal. Da war immer ein Bett zu viel." und er ging vor Harry die Treppe hoch . Harry schloß die Tür und sah das er 17 Jahre später, genau in diesem Schlafsaal wohnen wird. *Oh mist, meine Sachen sind ja in der Zukunft!*, dachte er verzweifelt und, als hätte James seine Gedanken gelesen, hielt er ihm einen Schlafanzug hin. " Wir sehen fast gleich aus, dann müssten wir auch die gleiche

größe haben! Morgen kannst du dann nach Hogsmead und neue Sachen kaufen.", sagte James und zog einen anderen an, Harry zog sich still um und legte sich in sein Bett. Sein Kopf schmerzte von den vielen Dingen, die hier geschehen und er dachte an alles was er nicht sagen durfte. Jeder hätte gesagt, dass das komisch wäre, Harry allerdings, würde es mit verrückt beschreiben. Nach ungefähr einer halben Stunde schlief Harry ein, er träumte von seinen Eltern und dann von Voldemort, der gerade am Höhepunkt seiner Macht steht. Er wachte am nächsten Morgen schweißgebadet auf und die vier *Rumtreiber* standen um ihn rum, James sagte grinsend: "Das fängt ja gut an, wenn du jede Nacht so nen Krach machst, schmeisse ich dich aus dem Schlafsaal." Die fünf Jungs zogen sich an und gingen dann in die Große Halle. Sie aßen, und als Lily an den Gryffindor-Tisch kam sah James zu ihr und konnte sich kaum von ihrem Anblick lösen. Sirius wedelte mindestens fünf Minuten vor James' Gesicht rum, gab dann aber auf. Lily schaute aus den Augenwinkeln zu Harry, der gerade mit Remus sprach, und kam zu einem Entschluss. Sie wartete bis James, Sirius, Remus und Peter weg waren und ging dann zu Harry rüber. "Ähm, Harry?" Heute dürfen wir doch alle nach Hogsmeade, willst du vielleicht mit mir zusammen da hin, ich könnte dir alles zeigen!", fragte sie und sah ihm in die Augen, dort in ihnen war etwas, was ihm gar nicht gefiel, doch sagte er zu, weil er sowieso Anzihsachen brauchte.

*Ich hoffe euch gefällt das Kapitel auch, und eigentlich hab ich wirklich an "Zurück in die Zukunft" gedacht, als ich es geschrieben hab. Also wer das Ende versteht, und "Zurück in die Zukunft" kennt, müsste eigentlich wissen wie es weiter geht. Aber wenn es jemand weis, nicht verraten!! :D  
schreib mir bitte ein Kommi : )*

## Die Vermutung wird bestätigt

Harry aß schnell noch ein Müsli, stand dann auf und ging mit Lily in Richtung Hogsmead. Mal wieder hatte er das Gefühl beobachtet zu werden, womit er gar nicht so falsch lag, denn James, unter seinem Tarnumhang versteckt, verfolgte sie. Harry wunderte sich, wie viel Lily quatschen konnte, sie erzählte von Hogwarts, von sich und von den Streichen, der Rumtreiber.

Ihm kam es so vor, als ob sie Tage unterwegs waren, bis sie endlich in ein Kleidergeschäft kamen. Da fiel es Harry wieder ein, er hatte gar kein Geld! Doch Lily lieh ihm etwas, er versicherte ihr, dass sie es wieder bekam, und ((Ja, sie bekommt es auch wieder in drei bis vier Jahren. Mehr oder weniger!)) er kaufte sich Umhänge, usw., danach gingen sie in die "drei Besen" und setzten sich in eine Ecke, wo sie ein Butterbier tranken. "Er sieht so süß aus!", "Hach, ich... Evans geht ja doch mit James aus!" und "Nein, das ist doch dieser Harry Parker." waren nur wenige Gesprächsfetzen, die Harry mitbekam. Er fühlte sich unwohl, die Tatsache, dass Lily ihn mit glühenden Augen beobachtete, machte ihn nur noch unruhiger. "Jetzt erzähl mal was über dich! Wie ist es in Amerika? Hattest du da eine Freundin?", fragte Lily ihn, Harry schaute betrübt, jetzt fiel ihm wieder ein, warum er überhaupt hier fest saß. "Ja, aber sie wurde entführt!", gestand er und Lily fragte erschrocken: "Oh mein Gott, lebt sie noch?", doch Harry zuckte nur mit den Schultern, er spürte immer noch, dass viele Lily und ihn beobachteten. Sie sprachen noch eine ganze Weile über Kathrin und Harry, bis es Zeit fürs Mittag war, und sie nach Hogwarts aufbrachen. Lily schaute immer wieder zu Harry, blieb dann stehen und er schaute sich nach ihr um. "Harry, i... ich mag dich irgendwie!", stotterte sie und Harry lächelte: "Ich mag dich auch, gehen wir weiter?". "Ich meine, ich mag dich mehr als nur einen Freund!", sagte sie und kam einen Schritt auf ihn zu und stand ihm somit sehr nah. Harry begriff sofort was sie wollte und ging dann alleine weiter, eine enttäuschte Lily zurück lassend. James, der sie belauscht hatte, hatte vor mit Harry später zu reden und ihn zu fragen ob er Lily mochte. Er war aber ziemlich Eifersüchtig, dass Lily Harry so sehr mochte, aber er, Harry, wollte ja anscheinend nichts von ihr.

Das Kapitel war ein bisschen (bischen ist gut !!) kurz!

Ich hätte wirklich nicht gedacht, dass man schon am Anfang merkt, dass es so ähnlich ist wie "Zurück in die Zukunft"!!! Tja, kann man nichts machen! Ich hoffe ihr lest meine ff weiter und schreibt Kommis = ))

## Wie vergraule ich ein Mädchen?

Harry saß im Schlafsaal und sah sich ein Bild von ihm, Kathrin, Hermine und Ron an. Doch erschrocken stellte er fest, dass sein Foto- ich verblaste, er selbst fühlte sich auch merkwürdig leer. Er hörte die Tür aufgehen, versteckte das Bild und sah James, der sagte: " Was war das?". Harry bedeutete ihm, mit einem Wink, zu ihm zu kommen und zog das Bild wieder hervor. "Das sind meine Freunde und das ist meine Freundin! Sie wurde entführt und...." sagte Harry, doch brach seine Stimme und eine Träne rollte sein Gesicht hinunter." Du, Harry, das versteh ich nicht, ihr habt das ja Hogwartsumhänge an und hinter euch ist Hogwarts!". *Jetzt ist die Stunde der Wahrheit*, dachte Harry und fing an James alles zu erklären, doch versuchte er nicht zu viel über die Zukunft zu verraten: " Ich komme aus der Zukunft. Ich sollte eigentlich Kathrin, meine Freundin, befreien. Dumbledore hat mir so einen Zeitumkehrer gegeben, allerdings brachte es mich nicht 1 Stunde, sondern 17 Jahre zurück. Und jetzt kann es sein, dass ich mich auflöse, weil meine eigene Mutter sich in mich verliebt!". "Häh? Wie deine Mutter? Lily hat sich doch in dich verliebt!", sagte James verbittert und Harry erzählte weiter: " Ja, sie ist meine Mutter, und du bist mein Vater. Du bist aber auch der Einzige, der mir helfen kann! Lily darf mich nicht mehr lieben, bevor ich mich auflöse!!!". James sah ihn geschockt an, *ich bin sein Vater, Lily und ich werden heiraten. Wir werden ein Kind bekommen! Ich frag mich wie so ne Nacht mit Lily ist.*, dachte er, sah ganz verträumt aus und fragte dann Harry: " Und wie wollen wir das machen? Du könntest ihr doch sagen, dass du sie nicht liebst und du nach, wie heißt sie noch mal? Kathrin suchen musst. Dann wird sie einsehen, dass du sie nicht liebst.". " So einfach ist das nicht! Sie muss mich weniger mögen als dich, viel weniger, denn in ihrem Inneren liebt sie dich! Also ich könnte Snape verhexen (das würde mir persönlich am Besten gefallen!) oder ich könnte mich mit ihr treffen... jetzt hab ich´s!!", sagte Harry und erklärte James dann seinen Plan.

Am nächsten Morgen ging Harry zum Frühstück und steckte Lily einen Brief zu:  
*treffen wir uns um 7 Uhr an der Weide am See? Ich muss dir was wichtiges sagen!*  
Harry

Und so trafen sie sich um kurz vor 7 (abends). Lily zitterte leicht und blickte sich um, dann erblickte sie ihn. Sie lächelte, doch als sie ihn von nahem sah, verging es ihr. Harry stand da und ging Hand in Hand mit einem Mädchen auf sie zu. Als sie vor Lily standen sagte Harry: " Lily, ich... ähm-" doch das Mädchen neben ihm sagte: " Was triffst du dich mit der? Du wolltest doch mit mir spazieren gehen! Ich dacht edu magst mich!". Ihr lief eine Träne an der Nase lang und Harry beruhigte sie: " Ich mag dich doch auch!". Doch sie schaute ihn immer noch ungläubig an, Harry beugte sich zu ihr runter und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss. Lily stiegen die Tränen in die Augen und sie lief einfach weg. Sie sah nicht mehr was Harry und das Mädchen taten, sondern lief nur noch.

*Eigentlich dachte ich zu erst an sowas wie:Harry kam auf Lily zu und sagte:" Ich mag dich sehr." und dann küsste er sie. Lily fühlte sich überglücklich, doch ihr Glück wurde gestört. Harry drückte sie gegen die Weide und strich ihr am Oberschenkel entlang, und schob den Rock hoch. Er kümmerte sich nicht um ihre Versuche sich zu wehren, doch wurde er weg gezogen und sah in James´ Augen... Ich konnte das nicht schreiben, er kann doch nicht seine eigene Mutter so ... nun ja.... behandeln!!! (habs jetzt hier hin gesetzt, wie gewünscht!! ^^)*

*Ich hoffe euch gefällt das Kapitel (sag ich das nicht immer??!) Nicht besonders lang, aber es ist einfach zu*

*schwer eine Überschrift zu finden, die für ein längeres Kapitel ist. Manchmal klappt es, aber nur sehr selten. Also bitte schreibt mir eure Meinung!! :)*

# Die Versöhnung

"Danke Meggie, ohne dich hätte ich das nicht geschafft!", sagte Harry und Maggie fing an zu grinsen während sie sagte: "Is´ schön in Ordnung, für James tu ich doch alles! ach, und du kannst super küssen!". Harry lief rot an und ging in den Gemeinschaftsraum, wo schon James auf ihn wartete. Er grinste und fragte: "Und, hats geklappt?", Harry sah ihn irritiert an, erzählte dann aber über ihr treffen: "Also danke, dass du mir Maggie vorgeschlagen hast! Sie is ne echt gute Schauspielerin. Aber müsste Lily dir nicht begegnetsein?". " Ich hab sie nicht gesehen!", antwortete James und lief in den Schlafsaal, Harry folgte ihm. James nahm die *Karte des Rumtreibers* raus und tippte sie mit dem Zauberstab an während er murmelte: " Ich schwöre feierlich, dass ich ein Tunichtgut bin.". Seiner Augen weiteten sich vor schreck, Snape (Punkt) schleppte Lily (Punkt^^) tief in den Wald! Er lief aus dem Zimmer und Harry, der über seine Schulter geschaut hatte, folgte ihm, aber vorher schnappte er sich noch die Karte. Sie liefen durch den Korridor, über Treppen, über das Gelende und dann durch die Bäume. " Ich... lauf... schon... mal... vor!", keuchte James un im lauf verwandelte er sich in einen Hirsch. Nach wenigen Sekunden war Harry allein und folgte den Punkten auf der Karte.

James lief und lief, schließlich entdeckte er Snape und Lily. Er verwandelte sich zurück, zückte den Zauberstab und rief: " Snape, lass deine schmutzigen Finger von Lily!". Als sich Snape umdrehte, schubste er Lily auf den Boden, sie war bewusstlos. " Ach kommst du wieder deine Schlammbloodfreundin retten! Ich wusste es!", schnarrte er, "Levicorpus". Doch James wich dem Zauber elegant aus, rief selber: " Expelliarmus" doch auch sein Zauber verfehlte sein Ziel. So ging das ein Weile, bis ein *Stupor* von James Snape endlich zu Boden sinken lies. James eilte auf Lily zu und hob ihren kopf , nach einer Weile öffnete sie die Augen. Sie schaute zu James auf, der einige Schnittwunden im Gescht hatte, dann zu Snape, der auf dem Boden lag und dann die Bäume um sie herum. Sie setzte sich auf, legte die Arme um James´ Hals und legte ihr Gesicht gegen seine Schulter. Sie fing an zu schluchsen: " Er hat mich.... \*schnief\*... im vierten Stock abgefangen. Und dann..\*schnief\* hat er mich bewusstlos geschlagen! Ich weis nicht was ich getan hätte, w- wenn du nicht gekommen wärest."

Harry beobachtete wie Lily an James lehnte und weinte. Er wollte die beiden nicht stören, darum ging er aus dem Wald, aber nicht ohne immer wieder einen Blick auf die Karte zu werfen.

So verging die Zeit und Harry lernte fleißig, James und Lily vertrugen sich mitlerweile, was aber nicht lange hielt.

*Ich bringe einfach keine richtig langen Kapitel zu Stande = ( so ein Mist!!*

*Ich hoffe aber, dass es euch trotzdem gefällt!! Bitte schreibt mir ein Kommentar!!*

# Die Rückcker in die eigene "Welt"

*Oh mein Gott, hat das lange gedauert!! Ich hoffe, dass es euch gefällt!!*

Harry saß nun schon zwei Monate in dieser Zeit fest und machte den Unterricht mit.

Er hockte im Gemeinschaftsraum über seinen Hausaufgaben, als eine schüchterne Stimme ihn ansprach: "ähm,... h..hallo. Du bist doch Harry Parker, ich habe hier eine Nachricht für dich!". Und das Mädchen, das gesprochen hatte, gab ihm eine Pergamentrolle, bevor sie verschwand. Harry öffnete die Rolle und las sie durch:

*Harry Parker*

*Ich möchte sie bitten heute noch zu mir zu kommen!*

*Albus Dumbledore*

James, der über seinen Arm mitgelesen hat, flüsterte: "Du musst sofort zu ihm, vielleicht hilft er dir in deine Zeit zurück!". Harry nickte, stand auf und ging durch das Portrailoch. Kaum schwang es zu wurde Harry von den Füßen gerissen, vor ihm stand Lily. Sie sah ihm in die Augen, jetzt waren sie allerdings ganz normal, kein bisschen wie vor 2 Monaten und sie half ihm auf. " Tut mir leid, ich muss ganz schnell rein, also..", sagte sie und nahm ihn an den Schultern, drehte sich mit ihm um 180° und ging durch das Portrai. (" Könnt ihr euch bitte mal entscheiden!?" ) Harry ging weiter und kam schließlich vor Dumbledore's Büro an. (Der Wasserspeier war bei seinem Anblick zur Seite gesprungen.) Er klopfte an und trat ein, " ach sie sind also Harry Potter, aus der Zukunft! Setz dich doch nichts aus, wenn ich dich dutze?", lächelte Dumbledore ihn an. Harry schüttelte den Kopf und Dumbledore fuhr fort: " Also zeig mir mal den Zeitumkehrer!". Harry hielt ihm das kleine Schmuckstück hin und Dumbledore sah es sich genau an. Dann, nach ein paar Minuten, sagte er: " Ja, ja. Da ist ein Zeitrad nicht in Ordnung, das müsste ich bis morgen Nachmittag haben. Komm dann noch mal. Und vergiss nicht dich zu verabschieden!". Harry nickte und ging zurück in den Gemeinschaftsraum, er sah gerade noch wie Lily wütend in ihren Schlafsaal stapfte. Harry ging auf den traurig dreinblickenden James zu "Bist du sich, dass Lily und ich zusammen kommen?", fragte er niedergeschlagen. " Bin ich da oder nicht?!", stellte Harry die Gegenfrage und James sah schon glücklicher aus.

"Und? Was hat Dumbledore gesagt?", fragte James nun wieder neugierig. "Morgen Nachmittag kann ich wieder in meine Zeit!", strahlte Harry, aber er konnte sich nicht richtig freuen. Er würde James, Sirius, Remus, Lily und die Anderen vermissen, auch wenn er sie bald wieder sehen würde. Anscheinend bemerkte James Harry's bedenken, denn er sagte: " Wir sehen uns doch bald wieder, nur ich bin dann eben älter als du!". Harry nickte, er stellte die Frage, die ihm schon so lange auf der Zunge lag: " Kannst du mit sagen, wie man ein Animagus wird?". James fing an zu grinsen und meinte nur: " Das, mein Sohn, wirst du sicher bald erfahren. Wenn du mich dran erinnerst, natürlich in der Zukunft, werde ich es dich lehren. Aber nun komm, denn du musst dich noch verabschieden!!". Er grinste noch breiter und zwinkerte. Sie gingen durchs ganze Schloß und Harry verabschiedete sich von den Leuten, die er näher kannte (Snape halste er einen Fluch auf, der ihn dazu brachte, seine geheimsten Geheimnisse aus zu plaudern. Und das war nicht besonders schön!). Die Jungen schüttelten ihm die Hand und die Mädchen gaben ihm einen Kuss auf die Wange oder umarmten ihn.

Harry saß wieder im Gemeinschaftsraum, es war mittlerweile 20 Uhr, und er dachte über Kathrin nach. *Werde ich sie retten können? Wie und von wem wurde sie entführt? Wie kann ich ihr helfen? Wo sollte er sie suchen?* diese ganzen Fragen schwirrten in seinem Kopf herum. Er bemerkte nicht wie Sirius sich neben ihn setzte. " Du, Harry. Du siehst nicht besonders froh aus! was hast du denn?!", fragte er dann und schien wirklich besorgt. "Ich hab darüber nach gedacht, was passiert wenn ich wieder zuhause bin!!Und vor allem wegen meiner Freundin!", erzählte er Sirius, der machte nur "Ahhhhha" und zog Harry mit sich. Erst durch einige Gänge und dann trafen sie James, Remus, Perter und Lily. "Ich geh nicht mit dir aus Potter!", sagte Lily bebend vor Zorn. "Ach komm schon Evans!! Nur ein Date!" bettelte James doch Lily rief "NEIN!!" und Sirius musste grinsen. "Hey, ihr da. Unser Freund hier ist nur noch einen Tag da, und fühlt sich nicht besonders pralle. Was machen wir in solchen Fällen, Krone?". Der angesprochene grinste und sah wieder zu

Lily. Er fragte sie: "Kommst du wenigstens jetzt mit? es geht um Harry, und ist kein Date mit mir, also??" Lily stellte sich vom einen Bein aufs andere, einerseits wollte sie Harry verabschieden, andererseits wollte sie James Potter keinen Gefallen tun. "Na gut. Aber nur wegen Harry!!", schärfte sie ihm ein, und James grinste, ihm würde schon was einfallen. Also gingen sie einige Treppen rauf, bis sie vor einer kalen Wand standen. James schritt auf und ab und schon erschien eine Tür. Er öffnete sie und die anderen 5 kam mit hinein. Sie standen in einem schönen großen Raum, mit vielen kleinen Sesseln und einem Sofa. Einem Tisch und Kamin, es war richtig gemütlich. Lily setzte sich in einen Sessel genau wie Peter und Remus. Die anderen drei setzten sich auf das Sofa, wo James sogleich sagte: "Jetzt wär was zu trinken gut, hab ich vergessen. Oh, das hat er ja noch nie gemacht!!". Auf dem Tisch vor ihnen lag für jeden eine Flasche Butterbier und eine Flasche Feuerwiskey. James nahm seine Flasche und die von Lily, er reichte sie ihr und sie sagte: "Das hätte ich auch noch selber hingekriegt!!". "Is ja ok!!", meinte James und hob die Hände als würde er sich ergeben und bespritzte nebenbei Sirius mit Butterbier. "Ja sag mal, spinnst du??", schnauzte Sirius ihn an, während er sich mit einem Tuch, was auf einmal erschien, das Butterbier abwischte. "Sorry Tazte!!", entschuldigte sich James und trank einen Schluck. Nach ungefähr einer Stunde war Harry ganz vernebelt, Remus angetrunken, Lily verwirrt, Peter eingeschlafen und Sirius und James..... immer noch voll da. "Ihr beide, ddda! Ach ... hiks.... nein da,..... is egal... Schames, Ssirius werden ihr nie betrunken?? hiks", fragte Lily und wankte mit dem Kopf hin und her. James fing an zu grinsen und sagte: "Doch!! Aber nicht so schnell wie du, süße!", Lily fuchtelte ihm mit dem Finger vor dem Gesicht rum und sagte: "Nennnn mich nich süse!!". "Ok, hier nimm noch ne Flasche!", sagte James und hielt ihr eine neue Flasche Butterbier hin. Sirius grinste vor sich hin und als Lily sagte: "Sag mal.... hiks.... will su mich bedrunken machen?? ....hiks..." grinste er noch breiter. "Nicht doch, das würde ich nie wagen!", meinte James und unterdrückte ein grinsen. Lily sah ihn scharf an, so weit es ging denn sie fing schon an zu schielen um ihn richtig im Blick zu haben, und sagte: "Beser für dich!!". Sie nahm einen großen Schluck und Harry sah schon kaum noch was. Er schlief langsam ein und sah vor sich Kathrin, sie hatte ihr schönes Haar wellig gezaubert und kam immer näher an ihn heran. Und kurz bevor sie ihn erreichte, wurde sie zurück gezogen und er, Harry, konnte sich nicht bewegen. Er konnte sich zwar bewegen aber der Abstand zwischen den beiden wurde immer weiter. Obwohl er lief sah er nur noch schwach ihr Gesicht, er rief "KATHRIN!!!!!!!!!!!!!!!" doch ausser dem Schmerz an seiner Wange tat sich nichts. Und dann erwachte er plötzlich und sah in Sirius gesicht, er schiehn nun auch langsam etwas dösig. "Was war denn das eben Harry?? Und wer ist Kathrin?", fragte er, Harry sagte nur: "Meine Freundin, und ich hatte nur einen schlechten Traum! wo sind denn Lily und James?". Er sah wie Sirius anfang zu grinsen und dann sagte: "James!!". Ein ziemlich verstrubbelter Kopf schaute über die Lehne und ein zweiter rotschopf folgte ihm. "hä?", fragte James und als niemand etwas sagte küsste er wieder Lily und verschwand hinter dem Sofa. Harry konnte sich das lachen gerade noch so verkneifen, also davon hatte ihm sein Vater noch nie erzählt, aber sicher gibt es noch so einiges, was er nicht über seine Eltern weis. Als es schon 3 Uhr schlug kamen noch ein paar Sofas dazu und Harry legte sich auf eins. Er schlief unruhig, aber wurde er von keinen Träumen mehr geplagt. Lily und James schliefen auf dem Boden aneinander gekuschelt ein und Sirius trnk noch eine Flasche bevor auch er einnickte.

Am nächsten Morgen wurde Harry von Geschrei geweckt. Lily stand auf und James blickte sie verschlafen an. "SPINNST DU?? ICH HÄTTE DIR NICHT GLAUBEN SOLLEN!!! DU BIST ECHT EIN ARSCH!!" schrie sie ihn an und lief aus dem Zimmer, während sie noch schnell ihre Bluse zuknöpfte. James sah ihr traurig nach und setzte sich auf einen Sessel. "War´s schöne da unten mit Evans? Küsst sie so wie du es dir immer vorgestellt hast?", feixte Sirius und James bedachte ihn mit einem tödlichen Blick und Sirius fuhr fort: "Oh je.... wenn Blicke töten könnten!! Wars so schlimm?". Er konnte sich das Grinsen nicht verkneifen. James sah ihn immer noch böse an aber sein Gesicht hellte sich ein bisschen auf: "Ok, sie kann echt super küssen!! Nur hat mir das wieder ein paar minus Punkte gebracht!!", er sah wieder betrübt drein. "Wird schon noch Krone!!", ermutigte Sirius ihn und sah auf die Uhr und rief: "Scheiße!!". Die anderen beiden (Peter und Remus schliefen noch) sahen auf und Sirus sprach weiter: "Wir haben das Frühstück verpasst, und gleich gibt es Mittag!". Er stand wie von der Tarantel gestochen auf und lief aus dem Zimmer, dann steckte er nochmal den Kopf rein: "Wenn wir uns nicht merh sehen Harry!! Tschüss, und viel glück mit deiner Kathrin!!". Dann war er auch schon weg. "Komm, hilf mir mal die beiden zu wecken!" sagte James und rüttelte an Peter, bis der aufwachte und sich die Augen rieb.

Harry packte seine Sachen und verschloss sie mit einem Zauber in der Tasche, er schleppte sie hoch zu Dumbledore und trat leise ein. Dort stand Dumbledore über den Tisch gebeugt und hielt den Zeitumkehrer in der Hand. "Ahh, Harry... Ich bin fertig! Hier, du kannst zurück, drück einfach auf den Knopf dann bist du genau dann da, wann du sein müsstest!! Also, gute Reise!", sagte er und drückte Harry die Hand. Harry nahm den Zeitumkehrer, legte ihn sich um den Hals, nahm die Tasche in die Hand und drückte auf den Knopf. Augenblicklich war er wieder in der Bibliothek von Hogwarts. Er stellte die Tasche ab und hastete aus dem Raum. Er lief hinunter in die Eingangshalle, genau da hörte er etwas.

## Trauer und andere Probleme

*Naja... eigentlich hatte ich das nächste Kapitel auch schon.... aber ich wollte es noch einmal überarbeiten!! Also wird es noch ein bisschen dauern!! Sagt mir bitte, wie euch dieses Kapitel gefällt!!*

Ein Schrei gellte durch die Halle und Harry blickte zum Tor. Dort standen zwei schwarze Männer ((Nichts falsches denken!! Sie sind schwarz gekleidet und es ist dunkel!!)) und zerrten an einer dritten Person. Harry sah genauer hin und erkannte das es Kathrin ist. Er ahnte es eher, als dass er es sah. Also ging er auf die drei zu und zog seinen Zauberstab. Sie bemerkten ihn erst, als einer von beiden zu Boden sank. "Lass sie los!", schrie er den zweiten Mann an und der lachte hönisch. "Ach, da hatte der Dunkle Lord doch den richtigen Richer!! Das kleine Halbblut ist dir ans Herz gewachsen, wie süß!", spottete der Todesser, Harry verspürte eine ungeheure Wut in sich aufkochen und der Todesser hörte noch immer nicht auf: "Jetzt wird der kleine Potter wütend wie süß!". Harry wunderte sich zu erst, woher der Todesser das wusste, doch er fing sich schnell wieder und machte eine Bewegung mit seinem Zauberstab. Harry wusste selber nicht warum, aber er tat es und der Todesser klappte zusammen. Kathrin sank neben den beiden auf den Boden und rührte sich nicht. Harry ging schnell auf sie zu, fesselte die Todesser und nahm Kathrin auf den Arm. Er lief mit ihr zum Krankenflügel und schübste die Tür auf, was Madame Pomfrey dazu brachte rum zu schreien: "WAS SOLL DENN DAS??? DAS IST EINE KRANKENSTATION. KEIN ..... was ist denn mit ihr?". Sie kam auf Harry zu gewuselt und führte ihn zu einem Bett, wo er Kathrin ablegte. "Husch, husch... du wartest draussen...". Harry ging widerwillig nach draussen vor die Flügeltür und setzte sich an die Wand. Kurze Zeit später kam Dumbledore um die Ecke und sah besorgt aus. "Harry, was machst du hier?", fragte er und sah ihn durchdringend an. "Ich sollte doch die Todesser aufhalten, und Kathrin retten!!!", sagte Harry und zog eine Augenbraue hoch, doch als Dumbledore ihm zunickte und sagte: "Achso, entschuldige bitte! Ich bin schon alt, da kann es schon mal passieren, dass man was vergisst!", lies er die Braue wieder sinken. "Harry ich muss alles wissen was geschehen ist, komm bitte mit in mein Büro!", bat Dumbledore und Harry folgte ihm still. Als sie im Büro ankamen sah Harry sofort die beiden Todesser. Er setzte sich hin und Dumbledore fing an zu erklären:

"Harry ich weis, dass du bei deinen Eltern in der Vergangenheit warst. Ich musste dich dort hinschicken, sonst wärst du nicht hier. Ich habe vor ein paar Jahren mit deinem Vater geredet, und ihn gefragt, wie er und Lily zusammen gekommen sind! Lily hat sich, wie du sicher gesehen hast, gegen ihn Hass aufgebaut! Auch mit ihr habe ich geredet, sie wusste selber nicht merh genau, wieso sie James nicht gemocht hatte! Aber zurück zu James, er hat mir erzählt, dass er früher fast mal aufgegeben hätte, aber ein Junge wäre gekommen, der sich später als sein Sohn herausstellte. Er erzählte mir, dass er durch dich neuen Mut bekam und es deshalb weiter versuchte! Schließlich hat er es ja auch geschafft! Kurz nachdem ich dich losgeschickt habe, bin ich hinunter gerannt. Die Zeit ist wie eine Acht, wo der Anfang ist ist auch das Ende, aber auch wieder keins. Während du hier losgereist bist, hat dein Zukünftiges Ich, Kathrin vor den Todessern gerettet. Also, ich glaube ich versuche gar nicht es dir zu erklären, schon an deinem Gesicht erkenne ich, dass du kein Wort verstehst!! Ich wollte nur sagen, dass ich dich zu deinen Eltern geschickt habe, denn sonst, wärst du nicht mehr hier! Nun gehen wir in den Krankenflügel und schauen, was Poppy so heraus gefunden hat."

Als sie im Krankenflügel angekommen sind, sah Harry das Madame Pomfrey ziemlich aufgelöst war und ihr Tränen das Gesicht hinunterliefen. Sie flüsterte immer wieder: "Sie war doch noch so jung...", Harry sah in die Richtung, in die auch Madame Pomfrey sah und schaute direkt in Kathrins Gesicht. Es war nicht mehr so schön bräunlich-gelb sondern weis, mehr als weis. Er ging zu ihr, sah in ihre starren Augen und setzte sich neben sie auf einen Stuhl. Er hörte zu wie Madame Pomfrey mit Dumbledore sprach: "Sie haben ihr alle Erinnerungen genommen! Ohne Erinnerungen kann ein Mensch nicht richtig leben, wenn er nicht weis wer er ist! Ich kann nichts für sie tun, ausser vielleicht, wenn wir die Einnerungen wieder kriegen! Dann könnte es etwas werden, aber sie hat nur 48 Stunden Zeit!". Harry bemerkte kaum wie Dumbledore ihn mit sich zog, alles war verloren. Niemand kann sie retten, niemand kann ihr die Erinnerungen bringen.

Dumbledore verabreichte den Todessern Veritaserum. "Wo sind die Erinnerungen, des Mädchens?",

fragte Dumbledore ohne Umschweife. Der eine Todesser sah aus, als ob er zu viel getrunken hätte und brabbelte: \" Das war der Plan vom Dunklen Lord, Er wusste, dass Potter das Mädchen befreit! Deshalb hat er ihr die Erinnerungen weggenommen!\" er fing an zu grinsen und sprach weiter: \" Tja ja... Der Dunkle Lord ist eben schlauer. Bald ist es mit ihr zu Ende! Und jetzt hat sie diese Nagini mit genommen. Dumme Schlange, ich würde sie zu gerne aufschlitzen!\". Er bekam ein leuchten in den Augen. Harry lief schon los und hinaus, auf die Ländereien, er wusste, dass das eine Falle war, aber er musste Kathrin retten!! Auf einmal verschwand er und war an einem anderen Ort.

\" Wir haben schon auf dich gewartet, Potter!!\", spottete eine Stimme hinter Harry, er drehte sich langsam um und blickte in leuchtendrote Augen. \"Was willst du??\", fauchte Harry und Voldemort grinste: \" Was glaubst du denn?? Dich natürlich, vor einem Jahr bist du mir entwischt!! Das komm nicht noch mal vor!! Hol deinen Zauberstab raus! Ich will mich mit dir duellieren, dann wissen alle, dass nichts und niemand stärker ist als ich!\". Die Todesser um sie herum warteten schon gespannt, doch das was Harry als nächstes sagte, gab ihnen einen Dämpfer: \" Und was wenn ich mich weigere?!\". Voldemort aber grinste nur noch breiter: \" Meinst du da dran hätte ich nicht gedacht?! Du bist ein sturer kleiner Junge, da muss man dran denken. Crucio!\". Harry wand sich vor Schmerz. Es war als ob immer wieder Messer in ihn gestochen werden, und das gnadenlos. Er versuchte nicht zu schreien, und dann hörte es auf. Mit zittrigen Beinen stand Harry auf und keuchte. \"Und? willst du jetzt endlich deinen Zauberstab herausholen? Oder soll ich das nochmal machen?\", feixte Voldemort, Harry schob widerwillig die Hand in die Tasche und nahm den Zauberstab heraus. \"Verbeuge dich Harry!\", grinste Voldemort und bückte sich leicht nach vorne. So schnell, dass man es kaum sah, verbeugte sich Harry. Und schon schoß ein grüner Lichtblitz auf ihn zu, er wich im letzten Moment aus und machte die gleiche Bewegung, wie schon in Hogwarts, mit dem Zauberstab. Und genau wie in Hogwarts, klappte Voldemort zusammen. Kein Lichtblitz und somit auf keine Reaktion. Die Todesser sahen ihn erstaunt an, keiner bewegte sich, keiner half seinem Herrn. Alle standen sie regungslos da und starrten Harry an. \"Wo ist Nagini?\", fragte Harry und die Todesser wichen zurück. \"Hier bin ich!!!\", zischte etwas hinter Harry und er drehte sich um. Dort schlich eine riesige Schlange und kam Harry immer näher. \"Wo sind Kathrins Erinnerungen?\", fragte Harry zischend, er konnte es nicht glauben! Er kann Parsel!. \"Der kleine kann Parsssssssel!!!\", zischte Nagini verwundert, Harry zischte genervt: \" Ja!! Wo sind ihre Erinnerungen??\". \"Die hat mein Meissssster mir gegeben!! Und du kriegst sie auch nicht aus mir raus!\", zischte sie und kam immer näher, Harry wurde wütend und auf einmal platzte die Schlange auf und ein kleines Fläschchen kullerte über den Boden. Nagini ging wider zusammen aber blieb regungslos am Boden liegen, Harry bückte sich langsam nach dem Fläschchen und hielt es in der Hand. \"Nein Potter, noch mal entwischt du mir nicht!!\", schrie Voldemort, er war in der Zwischenzeit wieder aufgestanden. Harry drahte sich um und genau da schoß Voldemort einen Fluch ab. Harry hatte keine Möglichkeit auszuweichen. Der grüne Lichtblitz traf die kleine Flasche und brachte sie zum zerbrechen! Harry versuchte noch so viel wie möglich ein zu fangen, dann war er verschwunden.

*Und??*

# Erinnerungen

Die Sterne glitzerten über den ganzen Himmel und der Mond, beleuchtete die Ländereien von Hogwarts. Dort erschien auf einmal ein schweißnasser Harry. Er hielt in seinen Händen die Gedanken von Kathrin, er hoffte inständig, dass er nicht zu viel verloren hatte. Was sie nicht mehr wusste, konnte man ihr ja erzählen und irgendwie zeigen, aber wenn er etwas verloren hatte, was er selber nicht wusste, würde es eine größere Lücke geben. Er blieb abrupt stehen, was wenn er die Erinnerung an ihn nicht hatte, würde Kathrin ihn dann immer noch lieben?. Er lief weiter, er wollte nicht darüber nachdenken ob Kathrin ihn noch lieben würde, oder ob sie ihn nicht mal erkennt. Durch die Eingangshalle, über die Treppen, durch die Tür zum Krankenflügel lief er ohne an zu halten. Dann, ganz plötzlich, bevor er anhielt, stolperte er und die Erinnerungen flogen ihm aus den Händen. Madame Pomfrey schlug die Hände vor dem Mund zusammen und beobachtete das Schauspiel. Obwohl Harry sich sein Bein gebrochen hatte, nachdem er gegen ein Bett trat, stand er auf und versuchte einige Erinnerungen zu fangen. Ein paar endglichen seinen Händen und zurliefen auf dem Boden, doch die, die er gefangen hatte, hielt er Madame Pomfrey hin. er biss sich auf die Unterlippe, um den Schmerz in seinem Bein zu vergessen. \ "Junge, während ich hier dem Mädchen die Erinnerungen wieder gebe, setzt dich da hin. Ich komme gleich und kümmere mich um dein Bein!\ ", sagte sie aufgewühlt. Immer wieder nahm sie eine Erinnerung mit dem Zauberstab und hielt sie an Kathrins Kopf. Nach wenigen Minuten war sie fertig und drehte sich zu Harry um, er war vor Schmerz auf dem Bett zusammen gesunken. Er konnte kaum noch richtig sehen, alles war verschwommen und drehte sich um ihn. Madame Pomfrey flößte ihm eine Flüssigkeit ein und er sah halbwegs wieder normal. \ "Wie gehts Kathrin?\ ", nuschelte er vor sich hin und Madame Pomfrey antwortete mahnend:\ "Wird schon wieder, aber jetzt hör auf zu reden!! Hier nimm das, dann hast du morgen wieder heile Knochen!!\ ". Sie gab ihm ein Glas und verschwand in ihr Büro. Harry schluckte das Getränk hinunter und drehte sich zu Kathrin um, sie war ganz weiß im Gesicht, nichts war mehr von ihrer schönen bräune zu sehen. Doch sie atmete und das ließ Harry einen riesen Stein vom Herzen fallen, so groß wie ein Fels.

Harry hatte eine schlimme Nacht hinter sich, er hatte kaum schlafen können und erwachte durch die Sonne, die ihn an der Nase kitzelte. Er öffnete langsam die Augen und schloß sie wieder, ganz langsam öffnete er sie wieder und sah nach links, und dann nach rechts. Kathrin lag noch immer da, aber sie hatte sich auf den Bauch gedreht und ihr Kopf lag auf dem Boden. Harry konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, sie war also nicht nur Tags über aktiv, sondern auch in der Nacht. Er stand langsam auf, sein Bein war wieder in Ordnung, was ihn ungemein freute, er war zwar an Schmerzen gewöhnt (vom Quiddich) aber mögen tut er sie trotzdem nicht. Langsam und leise ging er zu Kathrin und hob die Decke wieder auf. Er legte sie vorsichtig auf sie. Kathrin fing langsam an sich zu regen, sie sah ihn an und wich zurück. \ "Wer bist du? Wo bin ich?\ ", fragte sie schnell und Harry spürte, dass er ihre Erinnerung an ihn verloren hatte! \ "Kannst du... kannst du dich nicht mehr an mich erinnern?\ ", fragte er vorsichtig und Kathrin sah ihn ängstlich an. Harry ließ eine Träne die Wange hinunter, er hatte es geahnt.... von dem Augenblick an, an dem er die Erinnerungen wieder in der Hand hatte. Die Erkenntnis war aber erst später zu ihm durchgedrungen. Kathrin sah ihn an, beobachtete ihn und kam näher. \ "Wer bist du? Wer bin ich?\ ", flüsterte sie ihm zu, die Angst war verflogen, nur die Verwirrung war noch da. \ "Ich bin Harry! Dein Freund! Und du bist Kathrin McLean!!\ ", erklärte Harry ihr, aber sie sah so aus, als ob sie nur Bahnhof verstanden hätte. \ "Wo bin ich? Und warum kann ich mich nicht erinnern?\ ", fragte Kathrin weiter und sah sich in dem Raum um. Alles kam ihr so fremd vor, an nichts konnte sie sich erinnern. Nur vereinzelt waren Schatten in ihrem Gedächtnis. Über ihre Eltern, ihre Kindheit und das sie eine Hexe war. Aber ihren Namen wusste sie nicht! Als hätte sie noch nie einen gehabt. \ "Du brauchst keine Angst haben Kathrin! Ich werde dir helfen, deine Erinnerungen wieder zu finden. Du wirst dich wieder an mich und all das hier erinnern können!\ ", sagte Harry und kam ihr immer näher. \ "Ich habe das Gefühl, dass ich das schon mal erlebt habe!\ ", hauchte sie ihm zu, sie schloß die Augen und spürte seine Lippen auf den ihren. Ihr kam sofort, als sie den leichten Druck spürte, Bilder vor das innere Auge. Sie stand da und sah tief in Harry's Gesicht. Er kam ihr immer näher! Ein anderes Bild, Harry küsste Ginny. Alles über ihre Liebe zu Harry kam wieder. Sie vergrub ihre Hände in seinen Haaren und zog ihn näher zu sich heran. Sie küsste ihn immer stärker, als würde sie versuchen aus seinem Kuss ihre verlorenen Erlebnisse zu finden. Doch nichts kam wieder, lies aber nicht von ihm ab. Immer wieder küssten sie sich. Harry konnte sich dies nicht erklären,

aber es störte ihn auch nicht weiter. Er drückte sie näher an sich heran und strich ihr über den Rücken. \ "Na..... gehts unseren Patienten besser?\", kam Madame Pomfrey\'s Stimme von ihrer Bürotür herüber. Sie schien amüsiert über die Kinder, aber auch verwunder, sie hatten wie schon so oft, geleuchtet. Harry weiss und Kathrin rot. \ " Ich kann mich wieder an ihn erinnern!\", verkündete Kathrin stolz und gab Harry noch einen Kuss auf die Wange, ehe sie sich in ihr Bett zurück legte und sich unter der Deke zusammen rollte. \ "Das ist ja wohl ein Grund froh zu sein!\", lachte Madame Pomfrey und Harry erklärte ihr leise, was in ihrer abwesenheit vorgefallen war. Sie schwenkte ihren Zauberstab und Harry\'s Bett rückte neben Kathrin. \ "Es wird wohl besser sein, wenn du nah bei ihr bleibst! Falls sie wieder aufwachen sollte!\", sagte sie und ging zurück in ihr Büro. Harry legte sich auf das Bett und rückte näher zu Kathrin, sie schlief allerdings nicht. Sie spürte seine Hände um sich, er hielt sie fest.

Noch einmal wollte er sie nicht verlieren. Sie strich ihm durch die verklebten Haare und schmiegte sich an ihn. In vollen Zügen genoss sie seine Nähe, sie wünschte sich diese Nacht nie zu Ende.

*Das Kapitel ist mal wieder sehr kurz!! Aber ich hoffe, ihr schreibt mir trotzdem Kommis \*mit hundeaugen guck\**

*Danke für die rund 100 Kommis!! Hab euch alle lieb ^^*

# NEIN!!!

*Jetzt nur mal ein kurzes Kapitel... mir fällt grad nichts ein und ich wollte noch nicht zu dem Kampf mit Voldy....*

*Also... nicht böse sein, auch wegen der langen verzögerung!*

Hab was verbessert, Kathrins Mutter war ja schon tot.... sorry!

Nach einigen Tagen durfte Kathrin wieder aus dem Krankenflügel. Sie ging vorsichtig durch die Korridore und sah sich verwirrt um. Immer wieder musste sie Harry, Ron oder Hermine fragen was denn los sei. Auch kam sie im Unterricht nicht mehr so gut mit und auch sonst ging es ihr nicht gut. "Kathrin!", rief jemand hinter ihr, doch sie ging weiter. "Kathrin!!". sie dachte, *warum antwortet diese Kathrin nicht?*. Dann spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter und wurde herum gedreht. "Kathrin, warum antwortest du mir nicht?", fragte Martin McCloud, ein Junge aus ihrem Jahrgang. "Oh, tut mir leid! Ich weis immer nicht wer gemeint ist.", entschuldigte sie sich und fragte dann: "Was ist denn?". Martin kratzte sich am Kopf und meinte dann: "Ähm.....Ich weis es nicht mehr". Ein kleines grinsen flog über sein Gesicht und er zuckte mit den Schultern. "Mein Gedächtnis ist nicht gerade das besste!", erzählte er und Kathrin lächelte ihn an, das hatte sie von anderen Schülern gehört. "Na dann geh ich mal!", sagte er und drehte sich um, um zu gehen. Doch er drehte sich um und lächelte breit: "Ich weis es wieder! Dumbledore will mit dir reden! Ich hab allerdings keine Ahnung worum es geht!". Er winkte zum Abschied und Kathrin machte sich auf den Weg, erst nach ein paar Minuten viel ihr ein, dass sie gar keine Ahnung hatte wo Dumbledore's Büro war. Wer war überhaupt dieser Dumbledore?

Kathrin sah sich um und sah wie ein kleiner Junge in ihre Richtung kam und sie fragte ihn: "Hey du! Weist du wo Dumbledore's Büro ist?". Der Junge sah eingeschüchtert zu ihr auf und flüsterte: "Da drüben! Das Passwort ist Himbeermarmelade!" und schon war er auf und davon. Kathrin ging langsam zu einem Wasserspeier und sagte laut und deutlich: "Himbeermarmelade!". Der Wasserspeier sprang zur Seite und gab eine Treppe frei, die sich nach oben drehte. Sie sprang drauf und stand nach wenigen Minuten vor einer schweren Holztür. Sie klopfte an. "Herein!", erklang eine gedämpfte Stimme. Kathrin öffnete die Tür und ging auf Dumbledore zu, der hinter seinem Schreibtisch saß. "Sie wollten mit mir sprechen, Professor?", fragte Kathrin und Dumbledore deutete auf den Stuhl vor ihm. Sie setzte sich darauf und sah Dumbledore gespannt an. "Ich muss ihnen etwas traurige mitteilen!", fing er an und schluckte schwer. "Ihr Vater.... wurde... tot aufgefunden.", erzählte er und seine Augen wurden glasig. Kathrin starrte ihn mit weit aufgerissenen Augen an. "Nein", flüsterte sie und schüttelte leicht den Kopf. "Doch leider!", meinte Dumbledore und Kathrin konnte eine Träne sehen. "NEIN", schrie Kathrin verzweifelt und lief aus dem Büro. Sie lief die Gänge entlang und lief in jemanden hinein.

*Kriege ich Kommis?? BITTE!! :D*

# sorry

Hallo an euch da vor dem PC^^

Nachdem ich also schon seit...sicher schon zwei Jahren nicht an dieser ff geschrieben habe, beende ich sie.  
Ich weiß nicht, ob es jemanden stören würde...

Für die, die es stört

ich höre nicht ganz auf...

ich schreibe sie vom ersten Kapitel an neu...

da diese ff eine meiner ersten war, gefällt mir der Schreibstil einfach nicht mehr

außerdem ist die Story lahm...

Da ich schon mit dem ersten Kapitel angefangen habe, wird es nicht mehr lange dauern...

Ein weiterer Grund für diese Entscheidung ist, weil mir einfach langweilig ist und die Ideen für diese Geschichte mir schon seit längerem durchs Hirn rasen.

Des weiteren brauche ich etwas Ablenkungen von der Tatsache, dass mein unbeschwertes Schulleben sich dem Ende neigt....auch wenn normalerweise alles aufhören zu schreiben, sobald es an die Abschlussprüfungen geht, fange ich genau dann an... auch wenn ich die Hälfte schon am Dienstag und Freitag hinter mich gebracht habe...

aber das interessiert ja keinen...

also lasse ich das und sage, einen ganz kurz, was ich möchte...

Ich möchte, dass ihr weiterhin meine ff's lest (bitte bitte:')( )

Ich hoffe es werden einige noch meine neue alte ff lesen...

...Ich denk ich werde sie "My own Harry Potter" nennen...wenn es den Titel schon gibt, tut es mir Leid, ich hab einfach so frei raus gesagt, und mir fällt grad keine ff mit dem Namen ein...

wenn jemand Einspruch erheben möchte, werde ich gespannt drauf warten ^^

Einen schönen 1.Juni wünsche ich euch allen (auch wenn der 1.Juni nichts besonderes ist.... außer das vielleicht irgendwelche Leute dann Geburtstag haben...denen wünsche ich ganz doll "Happy Birthday" auch wenn ich keinen kenne :D )

bye bye